Rathaus Zeitung

www.trier.de

Wochenzeitung der Stadt Trier

115 IHRE BEHÖRDENNUMMER

Über 10.000 Menschen feiern und tanzen beim Porta hoch drei-Festival. **Seite 3**

Klangvolle Spielgeräte und viele alte Bäume: Kinderspielplatz hinter der Karl-Berg-Musikschule in Trier-Nord mit einem Fest eingeweiht. **Seite 4**

Doppelter Austausch: Praktikantin aus Fort Worth in Trier, Azubi der Stadt in Texas. **Seite 6**

24. Jahrgang, Nummer 26 | **Mit amtlichem Bekanntmachungsteil** | **Dienstag, 25. Juni 2019**

Altstadtfest auf einen Blick

Auf zwei Sonderseiten präsentiert die Rathaus Zeitung das Programm des Altstadtfests am nächsten Wochenende. Die Eröffnung mit dem Stadtvorstand und dem Metzer OB Dominique Gros beginnt am Freitag, 28. Juni, 19 Uhr, auf der Hauptmarktbühne. Zuvor geht OB Wolfram Leibe mit dem Gast und der Stadtgarde von der Porta zum Hauptmarkt. Ein weitere Sonderseite bietet einen Überblick zu Sperrungen und Umleitungen rund um die Festmeile, aber auch beim Stadtlauf am 30. Juni, sowie zu Änderungen bei den Bussen *red*

Informationen auf Seite 7 bis 9

Südbad öffnet schon um 10 Uhr

Aufgrund der vorhergesagten Hitzewelle öffnet das Südbad bereits um 10 Uhr. Während der Sommerferien (1. Juli bis 9. August) ist es ebenfalls montags bis freitags von 10 bis 20 und samstags/sonntags von 10 bis 18 Uhr (bei schönem Wetter bis 20 Uhr) geöffnet. Das Nordbad ist montags bis freitags von 6 bis 19.30 Uhr und samstags/sonntags von 9 bis 18 Uhr (bei schönem Wetter bis 19.30 Uhr) geöffnet. An den Freibadkassen werden Schülerferienkarten für 18 Euro angeboten. Wegen der eingeschränkten Parkkapazitäten am Südbad wird die Nutzung der Buslinien 5/83 (Haltestelle: Am Bildstock) sowie 2 (Haltestelle: Trevererstraße) empfohlen. *red*

Fraktionsseite wieder in der RaZ

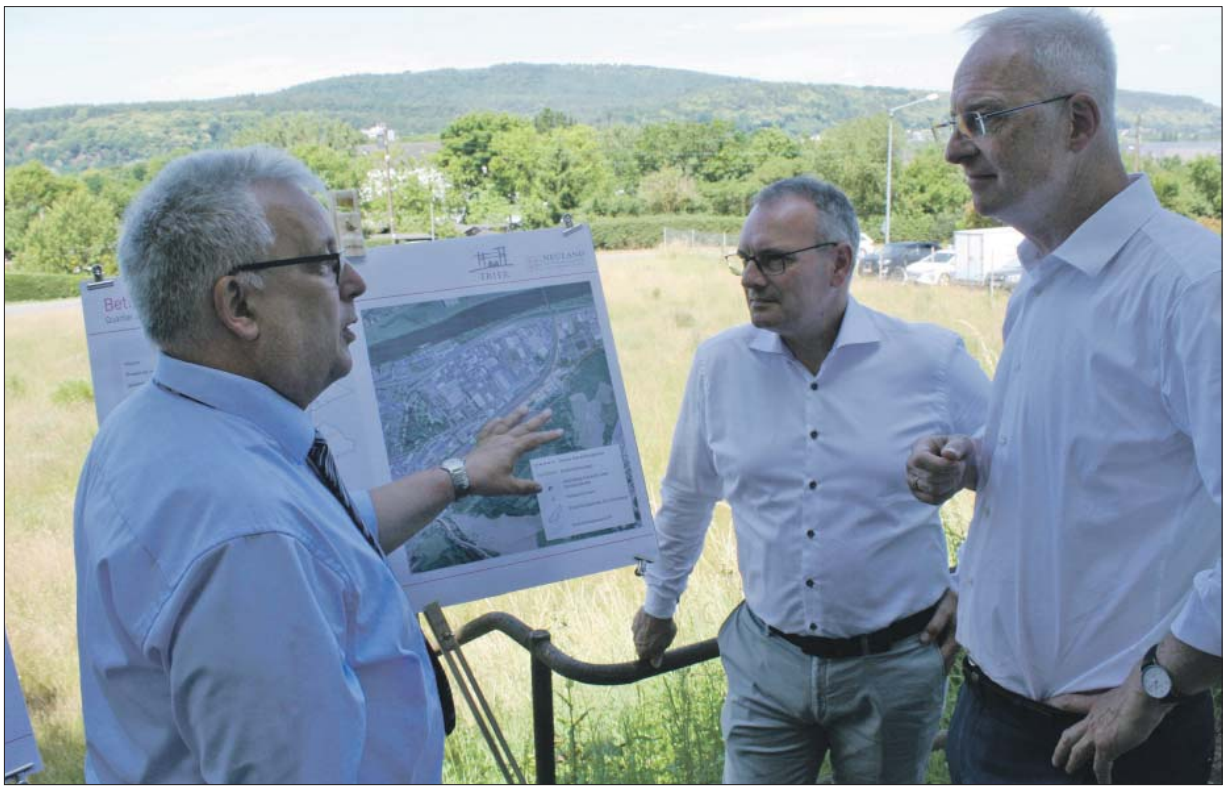
Nach der wahlbedingten Pause seit Februar erscheint ab dieser Ausgabe wieder die Seite 2 mit Beiträgen der Fraktionen in der RaZ. Neu ist, dass ihre Plätze wochenweise wechseln. *red*

Kurze Wege am Grüneberg

Stadtvorstand stellt Pläne für Technische Rathauses und neues Wohnquartier in Kürenz vor

Die Planungen für ein Technisches Rathaus am Grüneberg konkretisieren sich und sollen auf Beschluss des Stadtvorstands weiterverfolgt werden. Der Stadtrat hatte sich bereits im April mit einer Strategievorlage zu dem Thema befasst. Das Gebiet im Stadtteil Kürenz soll als Impulsgeber fungieren und ist auch für ein wichtiges Wohnungsbauprojekt vorgesehen.

Von Ralph Kießling



Ausblick. *Bei einem Ortstermin besprechen Baudezernent Andreas Ludwig, SWT-Vorstand Arndt Müller und OB Wolfram Leibe (v. l.) die Pläne für den Grüneberg.* *Foto: Presseamt/kig*

Noch sind viele planerische und finanzielle Fragen zu klären, doch die Marschroute des Stadtvorstands ist klar: Auf dem bisherigen Grundstück der Riveris-Siedlung soll mittelfristig ein Neubau als gemeinsames Domizil des Stadtplanungsamts, des Amts für Bodenmanagement und Geoinformation, des Amts für Bauen, Umwelt, Denkmalpflege, der Gebäudewirtschaft und der Leitungsebene des Baudezernats entstehen.

Zusammen mit der Stadtreinigung, dem Tiefbauamt und dem StadtGrün, die ab 2020 in den benachbarten Energie- und Technikpark (ETP) umziehen (die RaZ berichtete), wären damit alle Mitarbeiter des Baudezernats an einem Standort vereint. Bisher befinden sie sich verstreut über drei Stadtteile in der Gärtnerstraße, der Sichelstraße, am Augustinerhof, in der Hindenburgstraße und in der Löwenbrückener Straße. Beigeordneter Andreas Ludwig betont: „Ich gehe davon aus, dass sich mit der Zusammenlegung in einem Technischen Rathaus ganz erhebliche Synergieeffekte erzielen lassen. Kurze Wege zwischen den Kolleginnen und Kollegen erleichtern Absprachen und vereinfachen die gemeinsame Projektarbeit über die Ämtergrenzen hinweg.“ Darüber hinaus bietet das Riveris-Grundstück Erweiterungspotenzial für eine Probebühne sowie Lagerräume des Theaters.

Bei der Umsetzung will das Rathaus wie schon beim ETP mit den Stadtwerken kooperieren. Das Grundstück befindet sich im Besitz der Stadt und soll an die Stadtwerke veräußert werden, die dann mit ihrer inzwischen bewährten Expertise in der Immobilienentwicklung als Bauträger fungieren und das fertige Gebäude an die Stadt vermieten sollen. Im Gegenzug spart das Rathaus 470.000 Euro jährliche Mietkosten für Büroräume an verschiedenen Standorten.

Bevor es in die Umsetzung geht, muss für die derzeit noch in der Riveris-Siedlung ansässigen Sinti-Familien neuer Wohnraum geschaffen werden. Hierfür ist das Umfeld der früheren Sporthalle am Grüneberg vorgesehen, wo die Stadt ein Mehrfamilienhaus mit 17 Sozialwohnungen errichten will. Für OB Wolfram Leibe ist dies auch eine Frage einer inklusiven Stadtgesellschaft: „Man hat die Sinti nach dem Krieg an die Kläranlage am Stadtrand abgeschoben. Ich finde es richtig, den Familien jetzt anzubieten, näher am Zentrum zu wohnen.“

Darüber hinaus ist in diesem Gebiet der Bau weiterer Mehrfamilienhäuser mit insgesamt bis zu 150 Wohnungen angedacht. Sozialdezernentin Elvira Garbes verweist auf den steigenden Bedarf: „Wir brauchen dringend bezahlbaren Wohnraum für Menschen und Familien mit mittlerem Einkommen, die in Trier bleiben oder hier herziehen wollen.“

Änderung. *Die Karte zeigt den gesperrten Abschnitt in der Straße Im Speyer und den Verlauf der Umleitung U 7.1 über die Eisenbahn- und Luxemburger Straße.* *Grafik: Amtlicher Stadtplan © Stadt Trier*

Vollsperrung Im Speyer ab Anfang Juli

Start der Bauarbeiten für neuen Kreisverkehrsplatz

Die Pläne für eine neue Verbindungsstraße in Trier-West werden konkret: An der Anschlussstelle Im Speyer beginnen die Bauarbeiten für einen Kreisverkehrsplatz. Die Durchfahrt zwischen der Einmündung Eurener Straße und der Auffahrt zur Luxemburger Straße ist ab Montag, 1. Juli, bis voraussichtlich Ende November in beide Richtungen gesperrt.

Im ersten Bauabschnitt werden die Verkehrsfläche und die Kanalisation zwischen der Bahnunterführung bis zur Zufahrt zum Grundstück Im Speyer 15 erneuert. Im zweiten Teil folgt der Bau des Kreisels zwischen Im Speyer 15 und der Zufahrt zur Nikolaus-Theis-Straße. Der Verkehr wird dabei über die Luxemburger Straße, Eisenbahnstraße und Eurener Straße umgeleitet. Die Zufahrt zum Gewerbegebiet Pi-Park über die Eurener Straße bleibt während der Bauzeit geöffnet. Die Bobinethöfe bleiben über eine private Zufahrt an der Luxemburger Straße erreichbar.

Ab dem dritten Bauabschnitt, dem Ausbau der Straße An der Lokrichthalle zwischen dem neuen Kreisel und der Peter-Molz-Straße bis zum Frühjahr 2020, kann die Vollsperrung der Straße Im Speyer aufgehoben werden.

Die geplante Verbindungsstraße zweigt von der Hornstraße ab und verläuft als Nord-Süd-Achse zur Straße Im Speyer. Sie soll die Luxemburger und die Eurener Straße vom Durchgangsverkehr entlasten und die Bobinethöfe sowie das Areal um die Lokrichthalle erschließen. *red*

Wichtiger Schritt zur Wohnungssanierung

Die Stadt Trier sucht einen strategischen Partner zur Sanierung, Modernisierung, Instandhaltung und Verwaltung des städtischen Wohnungsbestandes und hat dafür eine europaweite Ausschreibung auf den Weg gebracht. Geplant ist die Gründung einer Wohnungsgesellschaft, an der der private Partner 51 Prozent und die Stadt 49 Prozent der Anteile hält. Ihre Vorrangige Aufgabe ist die Erneuerung von 460 städtischen Wohnungen mit Kosten von rund 70 Millionen Euro. Die Stadt will der neuen gemeinsamen Gesellschaft für 24 Jahre das Nießbrauchrecht für die insgesamt 800 städtischen Wohnungen einräumen, jedoch sollen sie im Eigentum der öffentlichen Hand bleiben. Für die Mieter ändert sich nichts, da sie ihre Verträge weiterhin mit der Stadt abschließen. Die Frist für Bewerber, die sich an der Ausschreibung beteiligen wollen, endet am 31. Juli. *kig*

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers

B 90/Die Grünen-Fraktion
Tel. 0651/718-4080 od. 48834
E-Mail: gruene.im.rat@trier.de

SPD-Fraktion
Tel. 0651/718-4060, 42276
E-Mail: spd.im.rat@trier.de

Die Linke-Fraktion
Tel. 0651/718-4020, 99189985,
E-Mail: linke.im.rat@trier.de

UBT-Fraktion
Tel. 0651/718-4070, 47396
E-Mail: ubt.im.rat@trier.de

CDU-Fraktion
Tel. 0651/718-4050, 48272
E-Mail: cdu.im.rat@trier.de

AfD-Fraktion
Tel. 0651/718-4040
E-Mail: afd.im.rat@trier.de

FDP-Fraktion
Tel. 0651/718-4090
E-Mail: fdp.im.rat@trier.de

Wir sagen Danke!

Unsere Grüne Fraktion ist so stark wie nie: Als größte Fraktion werden wir nun die Ratsarbeit beginnen. Wir sehen unsere inhaltlichen Schwerpunkte für die kommenden fünf Jahre in den Bereichen Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und inklusive Stadtgesellschaft. Im neuen Rat werden wir projektbezogen mit den anderen demokratischen Fraktionen zusammenarbeiten. Wir freuen uns auf diese neue Konstellation.

In unserer ersten Arbeitssitzung haben wir einen Fraktionsvorstand gewählt. Er wird gebildet aus Anja Reinermann-Matatko, Wolf Buchmann und Michael Lichter. Unsere weiteren Fraktionsmitglieder sind Heike Bohn, Michaela Hausdorf, Nicole Helbig, Dinah Hermanns, Yelva Janousek, Lara Tondorf Benito, Caroline Würtz, Dominik Heinrich, Bernhard Hügle, Thorsten Kretzer, Richard Leuckefeld, Robin Schrecklinger und Ole Seidel.

Fraktion Bündnis 90/Grüne

Neuer Fraktionsvorstand

Das Ergebnis der Kommunalwahl mit dem Verlust von sieben Sitzen kann uns nicht zufrieden stellen. Viele langjährige gute Ratsmitglieder gehören in der neuen Legislaturperiode unserer Fraktion nicht mehr an. Und viele neue Köpfe, darunter auch etliche junge engagierte CDUler, haben den Sprung nicht geschafft. Das tut weh. Für uns ist es jedoch Ansporn, mit den verbliebenen 13 Ratsmitgliedern als zweitstärkste Fraktion weiterhin verantwortungsvoll Politik für Trier zu betreiben. Um die Arbeit schnellstmöglich aufzunehmen, hat unsere Fraktion Udo Köhler zu ihrem Vorsitzenden, Birgit Falk zu seiner Stellvertreterin und Thorsten Wollscheid (Foto links, v. r.) zum parlamentarischen Geschäftsführer gewähl, Mit den Sprecherinnen und Sprechern unserer Fraktion, die wir Ihnen in den nächsten Wochen vorstellen, legen sie für die weitere Gestaltung unserer Stadt in der Sommerpause Themenschwerpunkte fest. Gerne werden Ihre Anregungen einbezogen. Kontaktieren Sie uns: *cdu.im.rat@trier.de*.

Udo Köhler, Fraktionsvorsitzender

Trier zählt

Wir danken für Ihr Vertrauen in uns. Sie haben uns als neue SPD-Fraktion für Trier gewählt. Für uns alle gilt: Trier zählt. Wir stehen als SPD für ein nachhaltiges Trier, das sich alle leisten können sollen. Denn unsere Stadt ist zum Leben und Arbeiten da. Die Unklarheiten über die künftigen Steigerungen bei den Müllgebühren oder die viel zu wenig vorhandenen öffentlich geförderten Wohnungen sind Beispiele, wo wir als SPD mit dem neuen Rat rangehen wollen.

Am Start. *Die Mitglieder der neugewählten SPD-Fraktion vor dem Rathaus. Es fehlt Marco Marzi.* *Foto: SPD*

Gleich als erstes beantragen wir daher, dass künftig 33 Prozent der neuen Wohnungen auf öffentlichen Flächen maximal bis zu sieben Euro pro Quadratmeter kosten dürfen – wie im Wahlkampf versprochen. Außerdem werden wir Transparenz bei der smarten Tonne der A.R.T. einfordern und Erhöhungen durch die Hintertür verhindern. Denn auch dies verteuert das tägliche Leben.

Ihre SPD-Fraktion

AfD verdoppelt Mandate im Rat

Die Alternative für Deutschland hat ihre Stimmenzahl bei den Wahlen am 26. Mai um fast 70 Prozent gesteigert. Während andere erhebliche Verluste hinnehmen mussten, waren wir die Partei mit dem stärksten relativen Zugewinn in Trier. Fast 3000 Trierer Bürger haben uns das Vertrauen geschenkt und damit die Größe unserer Fraktion auf vier Ratsmitglieder verdoppelt. Dafür möchten wir uns hier herzlich bedanken.

Doch dieses Ergebnis ist nicht nur Grund zur Dankbarkeit, es ist zugleich Auftrag und Verpflichtung. Es ist der Auftrag, auch in Zukunft unseren Wählern im Stadtrat eine Stimme zu geben, und es nimmt uns in die Pflicht, zugleich die Interessen der ganzen Stadt im Auge zu behalten. Dafür werden wir uns mit aller Kraft einsetzen. Und wir betonen ausdrücklich, dass wir willens sind, dies in Kooperation mit den übrigen Ratsfraktionen zu tun. Politische und weltanschauliche Differenzen sollten uns nicht daran hindern, gemeinsam für das Wohl unserer Heimatstadt zu arbeiten. Wir werden daher alles unterstützen, was Trier nach vorne bringt und unseren Bürgern dient. Und wir hoffen sehr, dass die unsägliche Ausgrenzungspolitik, die alle anderen Fraktionen in der vergangenen Legislaturperiode uns gegenüber betrieben haben, nunmehr ein Ende findet. Offener Dialog, vorurteilslose Gesprächsbereitschaft und gegenseitiger Respekt gehören zum Wesen des demokratischen Diskurses. Wer sich dem verweigert, der beschädigt die Demokratie.

Die AfD-Fraktion wird sich auch im neuen Stadtrat nicht scheuen, kritische Fragen zu stellen, verfestigte Strukturen zu hinterfragen und echte Alternativen einzufordern. Denn wir stehen nicht für politische Korrektheit oder ideologisch motivierte Denkverbote, sondern für eine vernünftige, pragmatische und am Gemeinwohl orientierte Kommunalpolitik. **AfD-Fraktion**

Wir kümmern uns!

Die neue Fraktion stellt sich vor!
Herzlichen Dank an unsere Wähler*innen.

Marc-Bernhard Gleißner, Fraktionsvorsitzender

Jörg Johann, stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Theresia Görgen

Matthias Koster

Linksfraktion

#Zukunftsmacher im Rat gestärkt

Die FDP geht gestärkt aus der Kommunalwahl hervor. Die Wählerinnen und Wähler haben uns mit mehr als doppelt sovielen Stimmen wie noch 2014 bedacht. Die FDP-Stadtratsfraktion verstärkt sich damit in der nächsten Legislatur auf drei Mitglieder. Die Verhältnisse im Stadtrat haben sich zudem erheblich verändert. Die Ratsmitglieder werden zeigen müssen, dass sie in der Lage sind, sinnvolle Kompromisse im Sinne der Bürgerinnen und Bürger zu schließen. Die Herausforderungen sind gewaltig.

- **Bildung:** Wir müssen die Trierer Schulen dringend zukunftsfähig machen. Die Schulen müssen saniert und mit WLAN und Breitbandzugängen ausgestattet werden, um digitale Lehrinhalte optimal nutzen zu können.
- **Mobilität:** Trier kann Vorreiter bei alternativen Mobilitätsformen werden. Gleichzeitig muss die Erreichbarkeit der Stadt auch für Pkws erhalten bleiben. Hier gilt es, intelligente Steuerungsmaßnahmen zu ergreifen, die auf die spezielle Situation in Trier angepasst sind.
- **Wohnraum:** Die Stadtrat muss trotz der neuen Mehrheitsverhältnisse eine verantwortungsvolle Wohnungspolitik betreiben, um den stetig steigenden Mieten entgegenzuwirken. Wir brauchen genug Wohnraum im Stadtgebiet, um die Nachfrage zu decken und Menschen in Trier eine Perspektive zu geben. Eine reine Verhinderungspolitik beispielsweise durch eine Ablehnung der Bebauung am Brubacher Hof wäre daher unsozial und gefährlich.
- **Digitalisierung:** Wir müssen auf dem Weg zur Smart City besser und schneller werden. Die Bürgerinnen und Bürger können von der Stadt erwarten, dass alle Angebote, bei denen dies technisch machbar ist, schnellstmöglich auch online zur Verfügung stehen. Die FDP-Fraktion wird daher ihren Weg fortsetzen, denn: Eine Stadt ist nie zu alt, sich neu zu erfinden – fangen wir an! **FDP-Fraktion**

Dank und Ausblick

Der Ausgang der Kommunalwahl 2019, bei der die UBT im Vergleich zu 2014 einen Sitz verloren hat, ist für uns alles andere als erfreulich und wir hätten uns ein besseres Ergebnis gewünscht. Doch gilt es, dieses demokratische Wahlverfahren und das Ergebnis zu akzeptieren. Dies ist aber auch ein Ansporn für die neu konstituierte dreiköpfige Fraktion, die bürgernahe und sachorientierte Politik ausschließlich für die Stadt Trier und ihre Bürgerinnen und Bürger fortzusetzen und auszubauen. Seien Sie versichert, dass wir,wie bisher mit allen demokratischen Fraktionen ergebnisorientiert zusammenarbeiten, um möglichst breite Mehrheiten für wichtige Projekte zu finden. Wir bedanken uns bei allen Wählern, die uns ihr Vertrauen ausgesprochen haben. **UBT-Fraktion**

Christian Schenk

Christiane Probst

Hans-Alwin Schmitz

porta 3

[porta hoch drei]

picknick & konzert

Open Air vor der Porta Nigra

Die irisch-amerikanische Folkpunkband „Flogging Molly“ mit Sänger Dave King verwandelte den Porta-Vorplatz in eine Tanzfläche.

Für Generalmusikdirektor Jochem Hochstenbach (2. v. r.) war es das erste Picknickkonzert. Er und sein Orchester samt Solisten spielten vor rund 3500 Menschen.
Fotos: TTM/Photogroove

Der Brite Tom Odell spielte natürlich auch seinen Hit „Another Love“ aus dem Jahr 2013.

Die australische Rockband „Midnight Oil“, vor allem bekannt durch ihren Hit „Beds are burning“, begeisterte die Zuschauer vor der Porta.

Von irischem Folkpunk über Hip Hop bis hin zu klassischen Klängen und Liedern über gescheiterte Beziehungen: Die musikalische Bandbreite des diesjährigen Porta hoch drei-Festivals war groß – noch wichtiger war jedoch, dass das Wetter mitmachte. An den fünf sonnigen Tagen kamen laut der Trier Tourismus und Marketing GmbH (TTM), die das Festival mit der Konzertagentur Poppconcerts organisierte, über 10.000 Menschen vor Triers Wahrzeichen, um zu tanzen und zu feiern. Ein Publikumsmagnet war wieder das Picknickkonzert des Philharmonischen Orchesters der Stadt Trier am Sonntagabend. Der Porta-Vorplatz und der erste Teil der Simeonstraße waren voller Menschen, die dem Konzert unter dem Motto „Gefährliche Liebschaften“ lauschten. OB Wolfram Leibe verkündete die gute Nachricht, dass das Picknickkonzert wohl auch 2020 wieder stattfinden werde. Mit dem diesjährigen Festival äußerst zufrieden zeigte sich TTM-Chef Norbert Käthler: „Wir hatten fantastische Künstler und fünf tolle Tage mit einer Bandbreite von Musik, wir wir sie in dieser Form noch nie hatten. Auch der Abschluss am letzten Abend hat noch einmal einen echten Superlativ gesetzt. Wir hatten noch nie so viele Menschen hier und ich glaube, alle gehen nach Hause und sagen, es war eine runde Sache.“ *red*

Gestaltung Sonderseite: Inessa Babkovich

Zu den Beats von Rapper Samy Deluxe und seinem DLX-Ensemble ließen tausende Besucher ihre Arme im Takt wippen.

Ungewohnter Anblick: Der Porta-Vorplatz und die Simeonstraße waren voller Menschen, die dem Picknickkonzert des Philharmonischen Orchesters lauschten.

Trier-Tagebuch

Vor 50 Jahren (1969)

25. Juni: *Dr. Dieter Braun-Friderici wird kommissarischer Landrat des neugebildeten Kreises Trier-Saarburg.*
27. Juni*: Erstmals werden 13 frühere Ratsmitglieder in einer feierlichen Stadtratssitzung mit dem Ehrenring der Stadt ausgezeichnet.*

Vor 35 Jahren (1984)

29. Juni: *Bei der Trierer Handwerkskammer entstehen 623 überbetriebliche Ausbildungsplätze.*
30. Juni: *Die Karnevalsgesellschaft Heuschreck bezieht ihr neues Domizil im alten Zollhaus am Katharinenufer.*

Vor 20 Jahren (1999)

25. Juni: *Der erste Bauabschnitt für den Nebenflügel der Messehalle ist abgeschlossen.*
27. Juni: *Schlechter Auftakt der Antikenfestspiele: Regen erzwingt Verlegung in die Maximin-Kirche.*

aus: Stadttrierische Chronik

Die Geduld hat sich gelohnt

Spielplatz hinter der Musikschule in der Paulinstraße nach rund neun Jahren Vorlaufzeit eingeweiht

Was lange währt, wird endlich gut: Dieses Motto stand als Leitspruch über der Einweihung des Kinderspielplatzes hinter der städtischen Musikschule. Nach rund neun Jahren und mehreren Pausen wurde eine Lücke im Spielplatzangebot in Trier-Nord geschlossen. Dabei gibt es vielfältige Verbindungen zur benachbarten Musikschule.

Von Petra Lohse

Einweihungsfest. *Mit vielen Kindern, Müttern und Omas weihen Bürgermeisterin Elvira Garbes und Rudolf Fries, Leiter des Bildungs- und Medienzentrums (hintere Reihe, 2. und 3. v. r.), den Spielplatz ein. Er bietet neben dem Kombi-Gerät (Foto unten rechts) mit dem Lithophon (Bild unten links) auch ein musikalisches Spielangebot.* *Fotos:Presseamt/pe*

Kinder, die in dem historischen Gebäude an der Paulinstraße in einem Chor gesungen oder sich an einem Instrument erprobt haben, können danach nicht nur über einen attraktiven Spielplatz unter alten Bäumen toben, sondern auch weitere musikalische Klangerlebnisse genießen: Die rund 133.000 Euro teure Anlage, die auf einem Entwurf des Büros ernst + partner basiert und unter Federführung des StadtGrün-Amts errichtet wurde, bietet mehrere Klangspielgeräte, darunter einen Summstein, eine Klangrolle und eine Steinharfe.

Bürgermeisterin Elvira Garbes dankte in ihrer Eröffnungsrede am vergangenen Mittwoch unter anderem dem Ortsbeirat Trier-Nord, der das Projekt mit insgesamt knapp 14.000 Euro unterstützt hat, und würdigte die Hartnäckigkeit der Anwohner, die sich mit einer eigenen Petition für das Projekt eingesetzt hatten: „Die Anlage ist ein großer Gewinn für den Stadtteil und wäre ohne die Beharrlichkeit der Stadtteilbewohner nicht zustande gekommen."

Umfrage für neuen Namen

An der Planung und konkreten Ausgestaltung der Anlage, deren Bau im vergangenen November begonnen hatte, war seit 2015 auch die mobile Spielaktion beteiligt. Sie präsentierte zur Eröffnung, die durch ein kleines Konzert des Musikschulchors umrahmt wurde, eine Rallye für die Kinder, um die neue Anlage zu erkunden. Dabei wurden auch die einzelnen Geräte bewertet. Außerdem startete die Spielaktion einen Namenswettbewerb für den Spielplatz. Um den Unterhalt des Spielplatzes kümmert sich künftig das städtische Jugendamt.

Vorverkauf im Theater ist gestartet

Im Theater hat der Vorverkauf für die Spielzeit 2019/20 begonnen: Ab sofort können für viele Aufführungen Karten reserviert und gekauft werden. Auch die passenden Abos – egal ob für Schauspiel, Tanz, Musiktheater oder eine Mischung aus allem – werden bereits angeboten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Theaterkasse beraten gerne hierzu. Vom 8. Juli bis 13. August ist diese wegen der Sommerpause allerdings geschlossen. Ebenfalls geschlossen bleiben Kasse und Pforte wegen eines Betriebsausflugs am Dienstag, 1. Juli. *red*

FSJ in der Maske des Theaters

THEATER TRIER

Das Trierer Theater vergibt für die Spielzeit 2019/20 für die Maske eine FSJ-Kulturstelle. Diese Abteilung betreut alle Produktionen in den Sparten Oper, Schauspiel und Tanz. Der oder die Freiwillige unterstützt die Maske produktionsbezogen und hilft bei der Realisation von sämtlichen künstlerischen und handwerklichen Aufgaben – von historischen Frisuren bis hin zu modernen Make-up-Trends. Zudem lernt die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter den komplexen Arbeitsablauf einer Maskenbildnerei kennen und künstlerische und handwerkliche Lösungen zu finden.

Eigenständiges und verantwortliches Arbeiten im Team ist ebenso gefragt wie sich durch seine künstlerischen Talente einzubringen. Kreativität und Interesse an Kunst, Theater und Malerei sind von Vorteil. Am Theater kommt es dazu, dass Arbeitszeiten auch am Wochenende oder an Feiertagen liegen. Infos und Anfragen per Mail an *philipp.mueller@theater-trier.de*. Bewerbungsschluss ist der 28. Juni. *red*

8. Sinfoniekonzert

Zum achten und letzten Sinfoniekonzert der aktuellen Spielzeit lädt das Theater am Donnerstag, 27. Juni, 20 Uhr, ins Große Haus ein. Auf dem Programm stehen Werke von Anton Webern, Carl Maria von Weber und Gustav Mahler. Joan Enric Lluna ist an der Klarinette zu hören. *red*

Lebenshilfe-Werkstatt fest am Markt etabliert

Großes Jubiläumsfest am 29. Juni

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Wolfram Leibe feiern am 29. Juni die Lebenshilfe-Werke auf ihrem Gelände in der Diedenhofener Straße ihren 50. Geburtstag. Mehr als 750 Menschen mit und ohne Beeinträchtigung finden täglich in über 30 Bildungs- und Arbeitsbereichen eine sinnerfüllende Tätigkeit. Das Unternehmen betreibt neben dem Trierer Stammwerk seit 1988 das Hofgut Serrig. Es ist bekannt durch seine natürliche Tierhaltung und Produkte aus hofeigener Schlachtung.

Technisch und wirtschaftlich hat die Werkstatt unter der Leitung von Geschäftsführer Martin Herz eine enorme Entwicklung in fünf Jahrzehnten durchgemacht. Trauten doch zu Beginn die Industriekunden behinderten Menschen keine hochwertigen Arbeiten zu, steht das Unternehmen heute mit großen Industriekunden, zum Beispiel aus der Automobilindustrie, in stabilen Geschäftsbeziehungen und versorgt den Raum Trier mit hochwertigen regionalen Lebensmitteln.

Das Jubiläumsprogramm wurde bei einer Pressekonferenz mit Bürgermeisterin Elvira Garbes vorgestellt. Es beginnt am 29. Juni, 11 Uhr, und bietet unter anderem eine Talk-Runde, eine Ausstellung zur Geschichte der Lebenshilfe-Werke und eine Krimi-Komödie der Gruppe „Rampenfieber".

Zielankunft der Fairplay-Tour

Ein besonderer Höhepunkt ist um 15 Uhr die Zielankunft der Fairplay-Tour 2019 auf dem Festgelände. Daran beteiligen sich rund 300 Jugendliche und junge Erwachsene. Die Rundfahrt führt auf einer rund 860 Kilometer langen Strecke durch Rheinland-Pfalz, das Saarland, Lothringen, Luxemburg und Belgien. Die Tour auf Einladung der Europäischen Sportakademie und des Landesportbunds setzt ein Zeichen für ein gemeinsames, offenes Europa mit einer freundschaftlichen Zusammenarbeit in der Großregion. *red*

Wechsel in Trier-West und in Ruwer-Eitelsbach

Sitzungen nach der Wahl mit Amtseinführungen

Mitte vergangener Woche fanden konstituierende Sitzungen von sechs weiteren Trierer Ortsbeiräten statt, die am 26. Mai neu gewählt wurden.

- In **Trier-West** führte Beigeordneter Andreas Ludwig den neuen Ortsvorsteher Marc Borkam (SPD) ins Amt ein. Sein Stellvertreter ist Bernhard Hügle (B 90/Grüne). Sieben Personen sind aus dem Beirat ausgeschieden: Michael Blum, Matthias Braun und Ursula Meyer (CDU), Matthias Hoppstetter und Dr. Eike Neumann-Overholthaus (SPD), Detlef Lüders (UBT) und Dr. Heinz Gerhard Arnold (Linke). Ludwig dankte ihnen sowie dem ausgeschiedenen Ortsvorsteher Horst Erasmy (CDU).
- In **Euren** war Ortsvorsteher Hans-Alwin Schmitz (UBT) am 26. Mai im Amt bestätigt worden. Sein Stellvertreter ist Thomas Reuter (UBT). Auch hier wurden nach der Einführung der Mitglieder des neuen Ortsbeirats durch Beigeordneten Ludwig die ausgeschiedenen Vertreterinnen und Vertreter verabschiedet: Elke Kirn und Hans Weber (CDU), Wolf Buchmann und Thorsten Resch (Grüne) sowie Patrick Graf, Olaf Grundheber, Stefan Hanakam, Karl-Heinz Maes und Jörg Schädlich (alle UBT).
- In **Pfalzel** geht mit Margret Pfeiffer-Erdel (UBT) die bisherige Ortsvorsteherin in eine weitere Amtszeit. Zu ihrer Stellvertreterin wurde Sarah Lorenz (UBT) gewählt. Danach folgten die Einführung des neuen Beirats durch Bürgermeisterin Elvira Garbes und der Dank an die ausscheidenden Andreas Etteldorf, Horst Görgen und Herbert Kern (CDU), Mathilde Mattes und Bernhard Stark (SPD) sowie Tanja Pfeiffer (UBT).
- In **Ehrang/Quint** wurde Ortsvorsteher Berti Adams (CDU) am 26. Mai wiedergewählt, sein Stellvertreter ist Ronny Schmidt (CDU). Fünf Personen sind aus dem Beirat ausgeschieden: Hermann Bous, Werner Orth und Lothar Zingen (CDU) sowie Karl-Heinz Beier und Jörg Kremp (SPD). Bürgermeisterin Garbes dankte ihnen für ihren Einsatz.
- **In Zewen** wurde Ortsvorsteher Christoph Schnorpfeil im Amt bestätigt, sein Vize ist Helmut Mertesdorf (beide CDU). Hier hat nach der Einführung der Mitglieder des neuen Ortsbeirats Beigeordneter Thomas Schmitt die ausgeschiedenen Vertreter verabschiedet: Maja Baltes, Rüdiger Hahn und Ralf Päßler (CDU), Wolfgang Zimmer (SPD) und Rainer Lenhof (parteilos).
- **In Ruwer/Eitelsbach** wurde Christiane Probst (UBT) am 26. Mai zur neuen Ortsvorsteherin gewählt. In der öffentlichen Sitzung in der vergangenen Woche dankte Beigeordneter Schmitt der langjährigen Ortsvorsteherin Monika Thenot (CDU), die nicht mehr kandidiert hatte. Den Ortsbeirat verlassen Christian Morgen, Joachim Müller und Irmgard Niesen (CDU) sowie Stefan Kiefer (SPD). *red*

Foto: Shutterstock

Für Problemlöser und Hilfsbereite

Rathaus Zeitung stellt Ausbildungsberufe bei der Stadtverwaltung in einer Serie vor / Heute: Fachinformatiker für Systemintegration

Für 2020 sucht die Stadtverwaltung Trier zahlreiche Nachwuchskräfte in ganz unterschiedlichen Berufen: Die Bandbreite reicht vom Straßenbauer über den Erzieher bis hin zum Veranstaltungstechniker im Theater. Die Rathaus Zeitung stellt die Studien- und Ausbildungsplätze in einer Serie vor. Heute im Fokus: der Beruf des Fachinformatikers für Systemintegration. Die Bewerbungsfrist läuft bis 16. Oktober.

Du und dein Computer seid beste Freunde und du kennst nahezu jedes Detail von ihm? Du wirst von deinen Freunden gefragt, wenn Systemfehler oder andere Störungen auftreten, weil du diese mit zwei Klicks lösen kannst? Als Fachinformatiker für Systemintegration bist du bei uns Spezialist, wenn es um das Einrichten, Betreiben und Verwalten von IT-Systemen geht. Du hast eine sehr wichtige Funktion inne, da du mit dem Team der IT/Systemadministration für das reibungslose Funktionieren aller IT-Arbeitsplätze verantwortlich bist. Zu deinen interessanten Aufgaben gehört auch, den Überblick über technische Neuerungen im Bereich Hard- und Software zu behalten, um abwägen zu können, welche Veränderungen für die Stadtverwaltung Trier sinnvoll sein könnten. Wenn technische Probleme auftreten, bist du die erste Kontaktperson.Während deiner Ausbildung lernst du nicht nur die erforderlichen technischen Fertigkeiten, sondern auch, wie du dein fachliches Know-How verständlich an deine Kolleginnen und Kollegen vermitteln kannst. *red*

FACHINFORMATIKER/IN FÜR SYSTEMINTEGRATION

Dein Schulabschluss
Mindestens Sekunderabschluss I

Ausbildungsbeginn
1. August (Dauer: drei Jahre)

Theoretische Ausbildung
Blockunterricht an der Berufsbildenden Schule Gestaltung und Technik in Trier

Zeit, dich zu entfalten.
EIN ARBEITGEBER,1000 MÖGLICHKEITEN
BEWERBUNG UNTER
www.trier.de/ausbildungsberufe
Rathaus Trier · Zentrales Personalamt
AUSKÜNFTE: PETRA STEINBACH (0651/718-1112)
UND CHRISTOPHER BURD (0651/718-1115)

Was die Römer frühstückten

Trierer Museen bieten Workshops für Kinder in den Sommerferien an

Vier Trierer Museen bieten in den Sommerferien spezielle Programme und Aktivitäten für Kinder an. Die Rathaus Zeitung stellt die Angebote vor.

● **Stadtmuseum, Design- und Upcycling-Workshop, 6./7. Juli/3. August**
Das Stadtmuseum bietet am Samstag, 6. Juli, 10 bis 15 und am Sonntag, 7. Juli, 10 bis 13 Uhr, den zweitägigen Designworkshop „Wer spielt mit im Modezirkus“ an. Oft dreht sich alles um den richtigen Auftritt und das richtige Outfit. Im Workshop können sich die Kinder und Jugendlichen eine Rolle aussuchen und ihr eigenes Outfit gestalten. In einer Abschluss-Show tritt dann der Modezirkus vor das Publikum. Zudem bietet das Stadtmuseum im Rahmen des Zukunftsdiploms der Lokalen Agenda 21 den Upcycling-Workshop „Aus alt mach neu“ für Kinder ab sechs Jahren an. An den Samstagen 6. Juli und 3. August, jeweils von 10 bis 13 Uhr, haben die Kinder die Möglichkeit, aus ihren mitgebrachten alten Kleidungsstücke etwas Neues zu machen.

Eine Anmeldung zu den beiden Veranstaltungen, die je neun Euro kosten, ist erforderlich unter 0651/718-1452 oder per E-Mail an *museumspaedagogik@trier.de*.

● **Rheinisches Landesmuseum, Römischer Alltag, 4./ 5. Juli**
Wie sah ein Tag im römischen Trier aus? Was gab es zum Frühstück? Wie putzte man sich die Zähne? Viele Fragen des Alltags werden im Sommerferienprogramm für Kinder zwischen acht und elf Jahren im Landesmuseum erforscht. Das Programm findet am Donnerstag, 4. Juli, und Freitag, 5. Juli, von 10 bis 15 Uhr, statt. Bei einer spielerischen Führung probieren die Kinder römische Kleidung an, besuchen die römische Schule und erfahren, was die Römer an einem Gladiatorenkampf faszinierte. In einem Workshop werden Gladiatorenhelme hergestellt, die am Nachmittag im Amphitheater unblutig getestet werden.

Eine schriftliche Anmeldung ist per E-Mail an *muspaed.rlmt@gdke.rlp.de* erforderlich. Kosten: 18 Euro pro Person.

● **Schatzkammer der Stadtbibliothek Weberbach, Schreiben wie im Mittelalter, 2. bis 4. Juli**
Mittelalterliche Handschriften, eingeleitet von farbenprächtigen Initialen und eingerahmt von künstlerischem Rankenwerk, faszinieren heute mehr denn je. Der dreitägige Workshop mit Mechtild Bach richtet sich an Kinder zwischen acht und elf Jahren und findet von Dienstag, 2. Juli, bis Donnerstag, 4. Juli, jeweils von 9 bis 11 Uhr statt. Im Anschluss an einen Rundgang durch die Schatzkammer lernen die Kinder verschiedene historische Beschreibmaterialien wie Pergament und Papyrus kennen und können selbst Initialen gestalten.

Anmeldung unter 0651/718-1427; 0651/718-14298 oder per E-Mail an *schatzkammer@trier.de*. Kosten: 15 Euro.

● **Museum am Dom, Bildhauer-Workshop, 15./16. Juli**
Einmal selbst Bildhauer sein – das können Kinder zwischen acht und zwölf Jahren im Museum am Dom ausprobieren. Unter fachkundiger Anleitung nähern sie sich zunächst zeichnerisch den Objekten, bevor sie sich mit Arbeiten in Ton und schließlich in Stein ausprobieren können. Das Programm findet am Montag, 15. und Dienstag, 16. Juli, jeweils von 10 bis 15 Uhr statt.

Anmeldung per E-Mail an *museumspaedagogik@bistum-trier.de* oder telefonisch unter 0651/7105-255. Kosten: 20 Euro. *red*

Rampen und Aufzüge

Mehr Barrierefreiheit an Schulen durch Landeszuschuss

Der städtische Aktionsplan Inklusion hat festgeschrieben, dass alle Trierer Schulen barrierefrei ausgebaut werden sollen. Dieses Ziel wird nun sukzessive erreicht. 2017 und 2018 wurden dafür viele Projekte realisiert. Sie wurden finanziert aus Fördermitteln des Unterstützungsfonds für die Wahrnehmung sozialintegrativer Aufgaben des Schulträgers. Die Stadt erhält seit 2015 circa 370.000 Euro pro Jahr vom Landesbildungsministerium zur Verbesserung der schulischen Inklusion.

Der Stadtrat hatte 2017 einen Katalog von Projekten verabschiedet, die dank dieser Förderung umgesetzt werden sollen. 2017 und 2018 wurde an sechs Schulen eine Behindertentoilette errichtet. Zudem laufen Planungen zum Einbau von Aufzügen. Die Arbeiten an der Ausonius-Grundschule sollen 2019 abgeschlossen werden. Außerdem wurden kleinere Vorhaben wie der Einbau von Rampen und Akustikdecken finanziert. Helga Schneider-Gräfer, Leiterin des Amts für Schulen und Sport, zeigt die Perspektiven auf: „Alle Schule barrierefrei umzubauen, ist noch ein langer Weg, aber wir haben bereits konkrete Projekte umgesetzt, die die Situation sukzessive verbessern. Daran arbeiten wir weiter zusammen mit dem Amt für Gebäudewirtschaft.“ Für 2017 und 2018 hat die Stadt rund 753.000 Euro Fördermittel erhalten. Davon wurden bereits etwa 283.000 Euro ausgegeben. Mehr als 80 Prozent wurden für Bauprojekte verwendet. Außerdem wurden Hilfsmittel für beeinträchtigte Schülerinnen und Schüler beschafft und eine Mediathek am Förder- und Beratungszentrum der Medardschule eingerichtet. 2019 wird auch die Arbeit der ersten Inklusionshelfer an Schulen unterstützt, die im Sommer starten sollen. *red*

Freie Fahrt. *Mobile Rampen sind vor allem als Übergangslösung an Gebäuden sinnvoll, bei denen ein Umbau sehr aufwendig ist. In Trier ist eine Rampe zum Beispiel im Einsatz, wenn die Grundschule Irsch als Wahllokal genutzt wird und barrierefrei zugänglich sein muss.* *Foto: Gesellschaftsbilder/Jörg Farys*

Zweimal Stadtrat in einer Woche

Der Stadtrat kommt am Dienstag, 25. Juni, 17 Uhr, Rathaussaal, zur konstituierenden Sitzung zusammen. Nach der Verpflichtung der neuen Ratsmitglieder geht es um die Bildung der Ausschüsse, die Wahl der Mitglieder sowie die künftige Sitzordnung. Zwei Tage später folgt ebenfalls um 17 Uhr an gleicher Stelle eine feierliche Sitzung. Dabei verleiht OB Wolfram Leibe unter anderem Ehrenringe an ausscheidende Ratsmitglieder, die dem Gremium mindestens drei Wahlperioden angehört haben.

red/ **Bekanntmachung Seite 10**

Jupa plant Verkehrsaktion

Bei der vergangenen Sitzung des Jugendparlaments (Jupa) erläuterten Mitglieder der Arbeitsgruppe Mobilität und Verkehr ihre Aktion zum Thema „Mehr Rücksicht im Straßenverkehr“, die in diesem Sommer stattfinden soll. Geplant ist, Broschüren der bundesweiten Aktion „Runter vom Gas“, in denen für gegenseitige Rücksichtnahme im Straßenverkehr geworben wird, an Verkehrsteilnehmer zu verteilen. Das Jupa sprach ebenfalls über seine Teilnahme am Trierer Christopher Street Day am 20. Juli. Mit ihrem Stand, an dem es verschiedene Angebote für alle Altersstufen – beispielsweise eine Buttonmaschine – geben soll, wollen sich die Jugendlichen für sexuelle Gleichberechtigung und gegen Homophobie stark machen.

Verabschiedet wurde in der letzten Sitzung vor den Sommerferien der stellvertretende Vorsitzende Alexander Feltes, der sich drei Jahre lang im Jupa engagierte. Die Vorsitzende Ioana Nescovici würdigte sein Engagement. *red*

Ausbildung wird immer internationaler

Praktikanten aus Trier und Fort Worth sammeln Erfahrungen in der Verwaltung der Partnerstadt

In der mehr als 30 Jahre alten Partnerschaft mit dem texanischen Fort Worth rückt der Austausch von Nachwuchsfachkräften der Verwaltung immer mehr in den Blickpunkt. Studentin Aline Spyra war von Mitte Mai bis Pfingsten als Praktikantin im Rathaus zu Gast und der städtische Azubi Christoph Schneider absolviert ein Praktikum in den USA. Beide sind sich einig, dass sich der Aufwand gelohnt hat. Unterschiede gibt es im Ablauf und bei den Inhalten des Auslandsaufenthalts.

Von Petra Lohse

Arbeit und Freizeit. *Christoph Schneider (Foto links) posiert bei einer Tour in dem Fort Worther Stadtteil Stockyards vor einem typischen US-Straßenschlitten. Er besucht einen Viehauftrieb, der heute nur noch für Touristen stattfindet. Aline Spyra trifft zum Abschluss ihres Trierer Praktikums OB Wolfram Leibe zu einem Gespräch im Rathaus. Mit dabei ist Christian Millen aus dem OB-Büro, der Verwaltungspraktikanten aus den Partnerstädten betreut. Fotos: privat/Presseamt/pe*

Die 19-jährige Aline Spyra, die in Fort Worth Politikwissenschaft, Deutsch und Geschichte studiert, integrierte ihre Zeit im Trierer Rathaus in eine Kette von Praktika in Europa. Die aus der Nähe von San Francisco stammende Amerikanerin war auch in London und Berlin. Dort absolvierte sie ein Praktikum im Auslandsbüro der US-Demokraten. Ihre Zeit im OB-Büro fand sie sehr interessant und vielfältig: „Ich habe viel über Trier und das Regierungssystem gelernt und mit den Rathaus Kids gearbeitet, E-Mails verschickt und telefoniert. Ich habe es genossen, Deutsch zu sprechen. Es war sehr schön, dass ich etwas über die Partnerstadt von Fort Worth erfahren konnte. Ich werde Trier vermissen.“ Bei Streifzügen durch die Moselmetropole beeindruckten sie im Vergleich mit dem gerade mal 170 Jahre alten Fort Worth vor allem die zahlreichen historischen Gebäude. Sie fand die „kleine Stadt Trier“ interessanter als die Metropole Berlin. Auch die private Seite des Praktikums passte: Spyrak wohnte bei der Familie einer Austauschfreundin in Schillingen und konnte im Hochwald ihrer Leidenschaft für das Reiten nachgehen. Das ist für die 19-Jährige schon mehr als ein Hobby, denn sie ist mehrfache Weltmeisterin im Westernreiten.

Der 33-jährige Christoph Schneider ist nicht der erste Trierer Verwaltungsazubi, der Erfahrungen in einer Partnerstadt sammelt: 2018 war Florian Papberg als erster Trierer Azubi dort zu Gast. Derzeit ist die Anwärterin Katrin Pfeifer im französischen Metz im Einsatz. Die Auslandskontakte beschränken sich aber nicht nur auf die Partnerstädte: Teresa Ore macht ein Praktikum in der peruanischen Hauptstadt Lima, Anna Bach in Luxemburg und Hanna Raber in Wien.

Schneider war bei seinem noch bis Ende Juni laufenden Praktikum im Rathaus von Fort Worth auch im Stab des OB eingesetzt, erhält vor allem aber Einblicke in die Arbeitsbereiche Infrastruktur, Sicherheit und Umweltschutz. Im Vergleich der Stadtverwaltungen fällt ihm vor allem auf, dass die Ausstattung mit dienstlichen Smartphones und Tablets in Fort Worth besser ist als in Trier. Dadurch könnten die Mitarbeiter stärker vor Ort agieren. Schneider sieht aber auch Nachteile: „Ich habe noch kein Meeting erlebt, in dem nicht irgendein Smartphone geklingelt hat und irgendwer den Raum zum Telefonieren verlassen hat.“ Große Unterschiede zwischen beiden Städten sieht Schneider beim ÖPNV: „Es gibt zwar in der Innenstadt einen regelmäßigen Busverkehr, dies ist aber nicht mit Trier zu vergleichen.“

Schneiders Fazit fällt insgesamt positiv aus: „Ich würde jedem empfehlen, die Chance zu nutzen, ein Praktikum in einer Partnerstadt zu absolvieren. Es ist zwar einiges vorzubereiten, was auch Zeit in Anspruch nimmt, aber es lohnt sich wirklich. An dieses Praktikum werde ich mich mein Leben lang erinnern.“

In Laufschuhen durch die Innenstadt

Sperrungen und Umleitungen am 30. Juni

Wegen des Internationalen Stadtlaufs am Sonntag, 30. Juni, sind alle zu den Laufstrecken führenden oder sie kreuzenden Straßen von etwa 8 bis 13 Uhr gesperrt. Da mit einigen Behinderungen zu rechnen ist, sollten das Zentrum sowie die im Süden und Norden angrenzenden Bereiche weiträumig umfahren werden. Fahrzeuge, die die Strecke kreuzen, werden eingewiesen. Die RaZ informiert über die Regelungen sowie Umleitungen an einzelnen Knotenpunkten:

- **Nordallee:** Sperrung zwischen Simeonstiftplatz und Ostallee.
- **Südallee:** Sperrung zwischen St.-Barbara-Ufer und Stadtbad.
- **Ostallee/Mustor- und Gartenfeldstraße:** Sperrung Weimarer Allee Richtung Kaiserthermen sowie der Einfahrt in die Mustorstraße. Aus der Gartenfeldstraße nur Abbiegen zur Ostallee möglich, Weberbach, Konstantin- und Mustorstraße nur über Kaiserstraße erreichbar.
- **Paulin-/Herzogenbuscher Straße:** Sperrung vom Porta Nigra-Platz bis Verteilerkreis Nord, Kirche St. Paulin weiterhin erreichbar über Zeughaus- und Balthasar-Neumann-Straße.
- **Park-/Franz-Georg-Straße:** Sperrung vom Verteilerkreis Nord in Richtung Innenstadt.
- **Saar-/Matthiasstraße:** Sperrung zwischen Südallee und Aulstraße.
- **Pacelliufer/Hohenzollernstraße:** Abbiegen vom Moselufer in die Hohenzollernstraße nicht möglich. Umleitungsempfehlung: Für Fahrzeuge Richtung Pluwig und Olewig über das Moselufer Richtung Verteilerkreis, nach Weismark/Heiligkreuz über die Aulstraße.

Die Innenstadt ist über die Kreuzungen Katharinenufer/Böhmerstraße, Martinsufer/Ausoniusstraße und Kaiserstraße/Weberbach beziehungsweise Kaiser- und Hindenburgstraße erreichbar.

Die Straßenverkehrsbehörde weist auf die Wege zu wichtigen Einrichtungen sowie einzelnen Vierteln hin:

- **Brüderkrankenhaus und Mutterhaus-Nord:** Zufahrt vom Moselufer über Nordallee (außer 9 bis 9.30 Uhr) und über Zeughaus-/Engelstraße.
- **Mutterhaus Mitte:** Erreichbar vom Moselufer über Böhmer-, Windmühlen- und Feldstraße sowie über Kaiser-, Lorenz-Kellner- und Feldstraße.
- **Hauptbahnhof:** Aus Norden über Verteilerkreis, Dasbach-, Metternich-, Avelsbacher-, Domänen-, Schönborn-, Kürenzer Straße, aus Süden über Kaiserthermen, Ostallee, Bahnhofstraße.
- **Südbahnhof:** Aus Norden über Kreisverkehr Kaiserthermen, Spitzmühle, Metzer- und Straßburger Allee, Wisportstraße, Im Hopfengarten, Leoplatz, aus Süden über Aul-/Arnulfstraße, Straßburger Allee, Wisportstraße, Im Hopfengarten, Leoplatz, Bahnhof.
- **Polizeiwache Salvianstraße:** Erreichbar über Ufer-, Böhmer-, Windmühlen- und Salvianstraße sowie Kaiser-, Hindenburg-, Stresemann-, Zuckerberg- und Salvianstraße.
- **Hinweise für Anlieger:** Anwohnerparkzonen D+K: Ein- und Ausfahrt über Banthusstraße und Kleine Eulenpfütz möglich. Weberbach und Mustorstraße nur aus der Kaiserstraße erreichbar.

Anwohnerparkzonen R+T: Ein- und Ausfahrt über Zeughaus-/Balthasar-Neumann-Straße von und nach Zurmaiener Straße, Thebäerstraße aus der Schönbornstraße erreichbar. Trier-Nord: Ein- und Ausfahrt über Thyrsus-, Park- und Hochwaldstraße (jeweils zum Verteilerkreis).

Gerberviertel: Ein- und Ausfahrt nur über An den Kaiserthermen.

Anwohnerparkzonen S+W: Ein- und Ausfahrt über Wyttenbach-/Krausstraße in die Hohenzollernstraße. Zusätzliche Ausfahrt über Friedrich-Wilhelm- Richtung Kaiserstraße. Rode- bis Gallstraße: Ein- und Ausfahrt über Töpferstraße Richtung Eucharius-/Aulstraße.

Wegen des Laufs kommt es außerdem am 30. Juni von 7 bis etwa 13.30 Uhr zu Umleitungen auf den Buslinien 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87. Weitere Informationen hierzu gibt es online: *www.swt.de*. *red*

Startzeiten

Lauf	alwitra - 10 km Lauf	Hafen Trier Halbmarathon	SWT Firmenlauf	Sparkasse Trier Publikumslauf	Volksfreund Jugendlauf (7-14 Jahre)	Wochenspiegel Bambinilauf (2-6 Jahre)
Strecke	10 km	21,1 km	5,4 km	5,4 km	1,6 km	400 m
Start	Simeonstraße	Treviris-Passage	Simeonstraße	Simeonstraße	Christophstraße	Rindertanzstraße
Startzeit	**09.00 Uhr**	**09.20 Uhr**	**11.30 Uhr**	**11.30 Uhr**	**11.25 Uhr♂/ 11.30 Uhr♀**	**12.20 Uhr**

Traditionslauf. *Die Sportler können sich beim Stadtlauf auf verschiedenen Strecken messen – die Distanzen reichen von 400 Metern für Kinder bis zum Halbmarathon.* *Grafik: Trierer Stadtlauf e. V.*

Sperrungen während des Altstadtfests

Übersicht zum Wochenende 28. bis 30. Juni

Auch in diesem Jahr werden rund um die Partymeile des Altstadtfests feste und mobile Poller aufgestellt. Die Straßenverkehrsbehörde teilt in Abstimmung mit der Polizei folgende Sperrzeiten mit und bittet alle Betroffenen um Verständnis:

- Freitag, 28. Juni, 16 Uhr, bis Samstag, 29. Juni, 2.30 Uhr,
- Samstag, 29. Juni, 16 Uhr, bis Sonntag, 30. Juni, 2.30 Uhr,
- Sonntag, 30. Juni, 17 bis 23 Uhr.

Das Margarethengässchen ist durchgängig gesperrt von Freitag, 28. Juni, 13 Uhr, bis Montag, 1. Juli, 5 Uhr. Die Simeonstraße wird dadurch zur Sackgasse ohne Wendemöglichkeit. Die Zu- und Ausfahrt zu und von den Einstellplätzen auf dem Veranstaltungsgelände ist wegen der Sperrungen nicht möglich. Dies gilt auch für Zulieferer und Anlieger. Auch das Fahren in der Fußgängerzone ist zu diesen Zeiten untersagt. Der Lieferverkehr ist bis Freitag, 28. Juni, 11 Uhr, möglich. Alle Betroffenen werden gebeten, sich rechtzeitig auf die Sperrzeiten sowie die geänderten Lieferzeiten einzustellen.

Vorliegende Ausnahmegenehmigungen durch die städtische Straßenverkehrsbehörde haben während der Sperrzeiten keine Gültigkeit. Rückfragen dazu können per E-Mail an *strassenverkehrsbehoerde@trier.de* oder über die Rufnummer 115 gestellt werden.

Im Bereich Gangolf-, Konstantin- und Christophstraße gelten außerdem zusätzliche Halteverbote. Im Veranstaltungsraum unerlaubterweise abgestellte Fahrzeuge werden abgeschleppt. Die Besucher des Trierer Altstadtfests werden gebeten, die durchgehend geöffneten Parkhäuser zu benutzen. *red*

Trubel. *Damit die vielen tausend Besucher des Altstadtfests auch in diesem Jahr sicher feiern können, werden wieder mobile und feste Poller aufgestellt.* *Archivfoto: Simon Engelbert*

Busumleitungen rund um die Porta

Für das Kindertanztheater „Der kleine Prinz“, das am Dienstag, 25. und Mittwoch, 26. Juni, abends vor der Porta aufgeführt wird, werden das Margaretengässchen und die Simeonstraße abends voll gesperrt. Die Busse fahren an beiden Tagen zwischen 18 und 21.30 Uhr Umleitungen. In der Christophstraße werden Ersatzhaltestellen eingerichtet. Alle an diesen Stationen vorbeilaufenden Linien fahren diese an. Die Haltestellen im Margaretengässchen und in der Simeonstraße sind während der Veranstaltung aufgehoben.

- Die Linie **81** fährt bis zur Treviris, dann weiter über Moselstraße, Bruchhausenstraße, Nordallee, Ersatzhaltestelle Christophstraße und ab Hauptbahnhof weiter nach Plan.
- Die Linie **82** fährt bis Treviris, dann weiter über Moselstraße, Bruchhausenstraße, Nordallee, Ersatzhaltestelle Christophstraße bis zum Hauptbahnhof.
- Die Linie **83** fährt bis Treviris, dann weiter über Moselstraße, Bruchhausenstraße, Nordallee, Ersatzhaltestelle Christophstraße, Hauptbahnhof und ab dort weiter nach Plan.
- Die Linie **85** fährt bis Treviris, dann weiter über Moselstraße, Bruchhausenstraße, Nordallee, Ersatzhaltestelle Christophstraße und ab dort weiter nach Plan.
- Die Linie **86** fährt über Paulinstraße, Christophstraße (Ersatzhaltestelle) weiter zum Hauptbahnhof. Die Busse ab Hauptbahnhof warten an der Haltestelle Theodor-Heuss-Allee die Abfahrtszeit Porta Nigra ab und fahren dann weiter rechts in die Paulinstraße und ab dort die normale Route.
- Die Linie **87** fährt bis Treviris, dann weiter über Moselstraße, Bruchhausenstraße, Nordallee, Ersatzhaltestelle Christophstraße bis zum Hauptbahnhof. Für die Rückfahrten der genannten Linien gelten jeweils die normale Routen. *red*

Geänderte Touren und zusätzliche Nachtbusse

Busumleitungen am Altstadtfest auf einen Blick

Zum Altstadtfest werden am Freitag, 28., und Samstag, 29. Juni, ab 20.15 Uhr zusätzliche Busse eingesetzt. Von 23.45 bis 2.45 Uhr gilt ein Nachtbusfahrplan mit einem 30-Minuten-Takt in alle Richtungen. Fahrten in die Umlandgemeinden finden um 23.45, 0.45, 1.45 und 2.45 Uhr statt. Außerdem gelten am Donnerstag, 27. Juni, ab 17 Uhr sowie Freitag, 28. Juni, 14 Uhr, bis einschließlich Sonntag, 30. Juni, Umleitungen für die Stadtbuslinien. Die Busse, die von der Treviris-Passage, der Kaiser-Wilhelm-Brücke und aus der Paulinstraße kommen, fahren eine Ersatzhaltestelle in der Christophstraße an. Die genauen Routen:

- **1:** Von Euren über Trevirispassage, Mosel-, und Bruchhausenstraße, Nordallee, Ersatzstation Christophstraße, Theodor-Heuss-Allee, Paulinstraße, Richtung Nells Park/Waldrach.
- **2:** Vom Trierweilerweg über Trevirispassage, Mosel-, Bruchhausenstraße, Nordallee (Ersatzhaltestelle Christophstraße), über Bahnhof nach Heiligkreuz.
- **3:** Von Igel oder Feyen über Trevirispassage, Mosel- und Bruchhausenstraße, Nordallee, Ersatzhaltestelle Christophstraße, Hauptbahnhof, nach Kürenz, Weidengraben oder Tarforst.
- **4:** Start und Ende am Hauptbahnhof, Haltestelle Porta Nigra an den Hauptbahnhof verlegt.
- **5:** Von der Weismark über Trevirispassage, Mosel- und Bruchhausenstraße, Nordallee, Christophstraße, Theodor-Heuss- und Nordallee.
- **6, 16:** Ab Karl-Carstens-Straße bis Trevirispassage über Mosel- und Bruchhausenstraße, Nordallee bis Ersatzhaltestelle Christophstraße weiter über Hauptbahnhof.
- **7:** Von Pfalzel über Mosel- und Bruchhausenstraße, Nordallee bis Ersatzstation Christophstraße, weiter nach Plan Richtung Irsch.
- **8:** Von Mariahof über Trevirispassage, Mosel- und Bruchhausenstraße, Nordallee bis Ersatzhaltestelle Christophstraße, Theodor-Heuss-Allee, Brüderkrankenhaus.
- **12:** Von der Hochschule wird Ersatzhaltestelle Christophstraße angefahren, weiter geht es zum Hauptbahnhof. Die Rückfahrt führt nach der Haltestelle Theodor-Heuss-Allee direkt über die Nordallee. Die Haltestelle Porta Nigra wird nicht angefahren.
- **13:** Von Karl-Marx-Haus bis Trevirispassage, weiter über Mosel-, Bruchhausenstraße, Nordallee, Ersatzhaltestelle in der Christophstraße.

Änderungen im Sternverkehr

- **81:** Von Igel/Euren über Trevirispassage, Mosel- und Bruchhausenstraße, Nordallee, Ersatzhaltestelle Christophstraße, Hauptbahnhof.
- **82:** Von Mariahof über Trevirispassage, Mosel- und Bruchhausenstraße, Nordallee, Ersatzhaltestelle Christophstraße, Hauptbahnhof.
- **83:** Von Feyen/Weismark über Trevirispassage, Mosel- und Bruchhausenstraße, Nordallee, Ersatzhaltestelle Christophstraße, Hauptbahnhof.
- **85:** Von Wilhelm-Leuschner-Straße über Trevirispassage, Mosel- und Bruchhausenstraße, Nordallee, Ersatzstation Christophstraße.
- **86:** Von Ruwer über Paulinstraße, Christophstraße, Bahnhof, Theodor-Heuss-Allee, Paulinstraße.
- **87:** Von Quint über Trevirispassage, Mosel- und, Bruchhausenstraße, Nordallee, Ersatzstation Christophstraße bis Bahnhof.

Der Sonderfahrplan für das Altstadtfest 2019 ist im Stadtbus-Center und auf *www.swt.de* erhältlich. *red*

Altstadtfest TRIER

28. - 30. JUNI 2019

PROGRAMM FREITAG

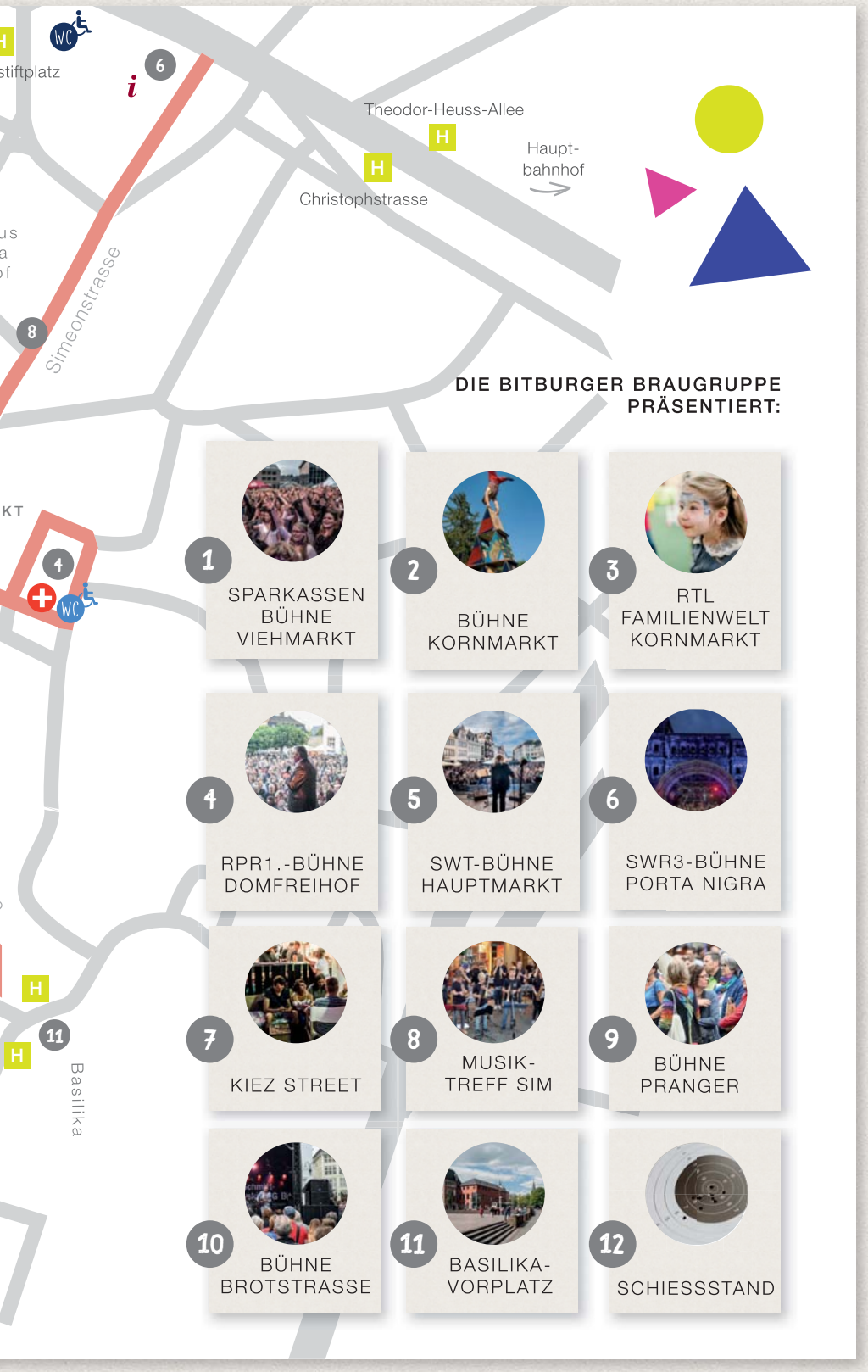
17.00	DJ AMIN (METRO TRIER)	1
17.00	BÜRGERSCHIESSEN	12
18.30	NEU! AKROBATIK & ARTISTIKSHOW: „ZIRKUS MEER“ ARCO BOGENBRÜCKE	2
19.00	OFFIZIELLE ERÖFFNUNG	5
19.00	SWR3 - DJ MICHAEL SPLETH	6
19.00	DJ BY CLUB TONI	4
19.30	NEU! COMEDY ABEND: JOHN BETON & THE FIVE HOLEBLOCKS	6
19.30	NEU! AKROBATIK & ARTISTIKSHOW: „ZIRKUS MEER“ – STELZENTANZ	2
19.30	STÄDTEPARTNERSCHAFT METZ: PARIS – BERLIN	5
19.30	JOE CASEL	9
19.30	FRANTIC	10
19.45	NIGHTSHAKE	2
20.00	ERÖFFNUNG DER RPR1. - BÜHNE	4
20.00	THE BLUE DRIVE & SPECIAL GUESTS	8
20.30	DYNAMITE FUNK FEAT. ISAAC ROOSEVELT	4
20.45	NEU! COMEDY ABEND: SEBASTIAN LEHMANN	6
21.00	THE FOXY DUDES	5
21.00	DJ MASTER HP (BIGFM)	1
21.30	NEU! AKROBATIK & ARTISTIKSHOW: „ZIRKUS MEER“ - GAUKLER	2
21.45	NEU! AKROBATIK & ARTISTIKSHOW: „ZIRKUS MEER“ - HOCHSEIL	2
22.00	STAGEFIRE	2
22.00	ATLANTIS SOUL BAND	8
22.00	NEU! COMEDY ABEND: LUMPENPACK	6

PROGRAMM SAMSTAG

12.00	NEU! ERÖFFNUNG PUPPENTHEATER: „KASPER UND DIE GESTOHLENE KUCKUCKSUHR“	2
12.00	NEU! FAMILIENWELT (KINDERPROGRAMM)	3
12.30	T&T&T BAND (KARL-BERG-MUSIKSCHULE)	
13.30	MODERN MUSIC SCHOOL	4
14.00	NEU! PUPPENTHEATER: „KASPER UND DER PIRAT DER SIEBEN MEERE“	2
14.00	MIRROR 7 (KARL-BERG-MUSIKSCHULE)	5
14.00	LUMBEMATZ	6
15.30	SWING UNIT	5
15.30	BAND DES ANGELA-MERICI-GYMNASIUMS	4
16.00	NEU! PUPPENTHEATER: „KASPER UND DIE GESTOHLENE KUCKUCKSUHR“	2
16.00	TUBADIESEL	10
16.30	RAINER TURES BAND	6
16.30	RADTEAM NESTWÄRME-EMPFANG	4
17.00	DJ AMIN (METRO TRIER)	1
17.00	THE SOULFAMILY	4
17.00	BÜRGERSCHIESSEN	12

TRIER ttm Trier Tourismus und Marketing

www.altstadtfest-trier.de @altstadtfesttrier



18.15	NEU! AKROBATIK & ARTISTIKSHOW: „ZIRKUS MEER“ KARTENPYRAMIDE	2
18.30	LENNA	5
18.30	STÄDTEPARTNERSCHAFT METZ: AS MALICK AND THE TRIBE	6
18.45	NEU! AKROBATIK & ARTISTIKSHOW: „ZIRKUS MEER“ STUHLAKROBATIK	2
19.00	ROWLAND AGBOR & BAND	2
19.45	TIMELESS	9
19.45	JOMTONES	10
20.00	WARM - UP SILENT DISCO MIT SWR3 - DJS MICHAEL SPLETH UND D WHITE	6
20.15	WINELIGHT	8
20.30	POP MEETS CLASSIC – FRANK ROHLES & FRIENDS	4
21.00	DJ OLDE (BIGFM)	1
21.00	SOUL & MORE	5
21.00	NEU! SILENT DISCO	6
21.15	NEU! AKROBATIK & ARTISTIKSHOW: „ZIRKUS MEER“ LEONARDO BRÜCKE	2
21.30	NEU! AKROBATIK & ARTISTIKSHOW: „ZIRKUS MEER“ AKROBATIK	2
22.00	RIVER SOUL CONNECTION	2
22.00	RHYTHM & BLECH	8

Keine Gewähr für eventuelle Druckfehler oder Änderungen.
Fotos: PhotoGroove, Der Belichta

PROGRAMM SONNTAG

10.00	INTERNATIONALER TRIERER STADTLAUF SIEGEREHRUNGEN	6
11.00	DJ FRITZ	5
11.00	VERGLEICHSSCHIESSEN STADTRAT VS. VERWALTUNG	12
12.00	NEU! FAMILIENWELT (KINDERPROGRAMM)	3
13.00	VR YOUNGSTARS „DANCE“ – TANZGRUPPEN DER REGION	4
13.00	SIEGEREHRUNG FIRMENLAUF	5
14.00	NEU! AKROBATIK & ARTISTIKSHOW: „ZIRKUS MEER“ LEONARDO RING	2
14.00	SWT-BAND	5
14.00	KINDERPROGRAMM: MAX – DER KLEINE DINO	4
14.00	BÜRGERSCHIESSEN	12
15.00	NEU! SPECIAL SUNDAY: DJ AMIN (METRO TRIER)	1
15.00	NEU! AKROBATIK & ARTISTIKSHOW: GAUKLER & STELZENTANZ	2
15.00	VR YOUNGSTARS „DANCE“ – TANZGRUPPEN DER REGION	4
15.30	POLLY ROCKET	5
15.30	MODERN MUSIC SCHOOL	6
15.30	THE LIONS	10
16.00	NEU! SPECIAL SUNDAY: DJ CUEBRICK (BIGFM)	1
16.00	NEU! AKROBATIK & ARTISTIKSHOW: „ZIRKUS MEER“ AKROBATIKSHOW FÜR KINDER	2
16.30	RÖMERSTROM GLADIATORS EXKLUSIV	4
17.00	STÄDTEPARTNERSCHAFT PULA: ELIS LOVRIC	2
17.00	SOUL CANTINA	5
17.00	FOLKLORETANZ FÜR JUNGE UND JUNGGEBLIEBENE	11
17.15	ULI’S POP LOUNGE	4
17.30	NEU! SPECIAL SUNDAY: DJ RAZÉ (BIGFM)	1
18.00	NEU! SPECIAL SUNDAY: ÜBERRASCHUNGSGAST – SEID GESPANNT!	1
18.00	VIEZBUXEN	9
18.30	CEREMONIA	5
18.30	SIXPASH	6
19.00	NEU! SPECIAL SUNDAY: DJ RAZÉ (BIGFM)	1
19.00	DE PINN BÄNND	8
19.00	SPERRZONE	10
19.30	STEILFLUG	2
19.30	MYK SNO & THE SOULFUL EXPERIENCE BAND	4
20.00	LEIENDECKER BLOAS	5
20.00	ENDAUSSCHEIDUNG UM DIE EHRE DES BÜRGERSCHÜTZEN-KÖNIGS	12
20.30	NEU! SPECIAL SUNDAY: DJ AMIN (METRO TRIER)	1
21.00	GUILDO HORN & DIE ORTHOPÄDISCHEN STRÜMPFE	6
21.00	RHYTHM & SWING BIGBAND	8
21.30	24TH FRAME	2

Standesamt

Vom 13. bis 19. Juni wurden beim Standesamt 52 Geburten, davon 16 aus Trier, 20 Eheschließungen und 30 Sterbefälle, davon 14 aus Trier, beurkundet.

Keine Veröffentlichungen gewünscht.

Frühzeitig an später denken

Aktuelle Veranstaltungen im Trierer Seniorenbüro:

- Ganzheitliches Gedächtnistraining, Dienstag, 25. Juni sowie 2. und 9. Juli, jeweils 10 Uhr.
- „Auf in die Ferien!“: Nachmittag mit Musik, Literatur, Kunst, Informationen und Gesprächen, Mittwoch, 26. Juni, 17 Uhr.
- „Frühzeitig an später denken“: Beratung zu Vorsorgevollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen mit Experten vom Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) und dem Katholischen Verein für soziale Dienste (SKM), Donnerstag, 27. Juni, 14 Uhr.
- Reihe „Filmcafé im Cinemax – Kino für die reifere Generation“: „Greenbook – eine besondere Freundschaft“, Donnerstag, 4. Juli, 14 Uhr.
- Reihe „Kino für Frühaufsteher“: „Der Junge muss an die frische Luft“, Mittwoch, 10. Juli, 10 Uhr, Broadway-Kino, Paulinstraße.

Weitere Informationen und Anmeldung für die Veranstaltungen im Seniorenbüro (Eingang Kochstraße 1), Telefon: 0651/75566. *red*

Umfrage zu smarter Energiesteuerung

Die Stadtwerke nehmen an einem neuen EU-weiten Forschungsprojekt teil und suchen dafür Teilnehmer in Trier und Region. Im Rahmen des dreijährigen Projekts statten die SWT die Wohnräume der Teilnehmer mit intelligenter Technik aus. Ziel ist, Menschen in ihrem privaten Umfeld dabei zu unterstützen, Energie dann zu nutzen, wenn sie günstig verfügbar ist. Die eingesetzten Geräte dürfen die Teilnehmer nach dem Ende der Untersuchung behalten. Weitere Informationen im Internet: *www.swt.de*. Wer Interesse hat, kann sich an Daniel Diewald (E-Mail: *daniel.diewald@swt.de*, Telefon: 0651/717-2408) wenden und an Raphael Stott (*raphael.stott@swt.de*, 0651/717-2436). *red*

Banken handeln auch miteinander

In diesem Teil der Serie „Finanzwissen kurz und prägnant“ geht es um den Interbankenhandel. Dieser Begriff bezeichnet den Handel von Kreditinstituten untereinander – innerhalb von Deutschland und weltweit. Mit Interbankenhandel sind sämtliche Handelsaktivitäten von Kreditinstituten untereinander gemeint. Gehandelt werden vor allem Geld, Aktien, festverzinsliche Wertpapiere und Devisen.

Der hierfür bestehende Markt heißt „Interbankenmarkt“. Dort können Kreditinstitute untereinander selbst Handel treiben. Das wird auch als Eigenhandel bezeichnet. Benötigt Kreditinstitut A beispielsweise Geld für eine Refinanzierung, kann es sich dieses bei Kreditinstitut B leihen. Hierfür zahlt das Kreditinstitut A an Kreditinstitut B entsprechende Zinsen. Der Handel zwischen Kreditinstituten und der Europäischen Zentralbank wird aber nicht als Interbankenhandel bezeichnet. *red*

Stellenausschreibung

Die Stadt Trier

sucht für das **Amt für Presse und Kommunikation** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Servicekraft im Bereich Bewirtung (m/w/d)

Die vorerst auf ein Jahr befristete Beschäftigung erfolgt nach den Vorschriften des TVöD mit Entgelt aus der Entgeltgruppe 2 TVöD. Der Beschäftigungsumfang beträgt 13 Stunden pro Woche.

Detaillierte Informationen zum Stellenangebot und zu den Bewerbungsvoraussetzungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Trier unter www.trier.de/stellenangebote.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. In Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Die Stadtverwaltung Trier ist als familienfreundliche Institution zertifiziert. In Umsetzung des Migrationskonzeptes der Stadt Trier begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Personen mit Migrationshintergrund.

Für Fragen und Informationen steht Ihnen Frau Christine Mendgen zur Verfügung, Tel. 0651/718-2112.

Ihre Bewerbung übermitteln Sie bitte bis zum 3. Juli 2019 über das Online-Bewerbungsmanagement auf www.trier.de.

Amtliche Bekanntmachungen

Stichwahl der Ortsvorsteherwahl Trier-Mitte/Gartenfeld am 16. Juni 2019

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 18. Juni 2019 das Ergebnis der Stichwahl des Ortsvorstehers wie folgt festgestellt:

Wahlberechtigte	Wählende	Stimmzettel		Von den gültigen Stimmen entfallen auf	
		ungültige	gültig	Dr. Düro, Michael (GRÜNE)	Freischmidt, Norbert (CDU)
10.167	**2.508**	**8**	**2.500**	**1.663**	**837**
	24,70 %			66,50 %	33,50 %

Der Wahlausschuss stellte fest, dass der Bewerber **Dr. Düro, Michael** mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und somit gewählt ist.
Die öffentliche Bekanntmachung wird auch im Internet unter *www.trier.de* bekannt gegeben.
Trier, den 18.06.2019 Oberbürgermeister Wolfram Leibe als Wahlleiter der Stadt Trier

Stichwahl der Ortsvorsteherwahl Trier-Kürenz am 16. Juni 2019

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 18. Juni 2019 das Ergebnis der Stichwahl des Ortsvorstehers wie folgt festgestellt:

Wahlberechtigte	Wählende	Stimmzettel		Von den gültigen Stimmen entfallen auf	
		ungültige	gültig	Michels, Bernd (CDU)	Seidel, Ole (Grüne)
7.589	**1.970**	**50**	**1.920**	**875**	**1.045**
	26,00 %			45,60 %	54,40 %

Der Wahlausschuss stellte fest, dass der Bewerber **Seidel, Ole** mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und somit gewählt ist.
Die öffentliche Bekanntmachung wird auch im Internet unter *www.trier.de* bekannt gegeben.
Trier, den 18.06.2019 Oberbürgermeister Wolfram Leibe als Wahlleiter der Stadt Trier

Stichwahl der der Ortsvorsteherwahl Trier-Nord am 16. Juni 2019

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 18. Juni 2019 das Ergebnis der Stichwahl des Ortsvorstehers wie folgt festgestellt:

Wahlberechtigte	Wählende	Stimmzettel		Von den gültigen Stimmen entfallen auf	
		ungültige	gültig	Löwe, Dirk (Grüne)	Bösen, Christian (CDU)
10.543	**2.236**	**11**	**2.225**	**1.345**	**880**
	21,20 %			60,40 %	39,60 %

Der Wahlausschuss stellte fest, dass der Bewerber **Löwe, Dirk** mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und somit gewählt ist.
Die öffentliche Bekanntmachung wird auch im Internet unter *www.trier.de* bekannt gegeben.
Trier, den 18.06.2019 Oberbürgermeister Wolfram Leibe als Wahlleiter der Stadt Trier

Stichwahl der Ortsvorsteherwahl Trier-Süd am 16. Juni 2019

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 18. Juni 2019 das Ergebnis der Stichwahl der Ortsvorsteherin wie folgt festgestellt:

Wahlberechtigte	Wählende	Stimmzettel		Von den gültigen Stimmen entfallen auf	
		ungültige	gültig	Föhr, Jutta (SPD)	Helbig, Nicole (Grüne)
7.213	**1.616**	**16**	**1.600**	**784**	**816**
	22,40 %			49,00 %	51,00 %

Der Wahlausschuss stellte fest, dass die Bewerberin **Helbig, Nicol**e mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und somit gewählt ist.
Die öffentliche Bekanntmachung wird auch im Internet unter *www.trier.de* bekannt gegeben.
Trier, den 18.06.2019 Oberbürgermeister Wolfram Leibe als Wahlleiter der Stadt Trier

Stichwahl der Ortsvorsteherwahl Trier-Tarforst am 16. Juni 2019

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 18. Juni 2019 das Ergebnis der Stichwahl der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers wie folgt festgestellt:

Wahlberechtigte	Wählende	Stimmzettel		Von den gültigen Stimmen entfallen auf	
		ungültige	gültig	Gorges, Werner (CDU)	Weines, Anne (SPD)
4.995	**1.720**	**9**	**1.711**	**980**	**731**
	34,40 %			57,30 %	42,70 %

Der Wahlausschuss stellte fest, dass der Bewerber **Gorges, Werner** mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und somit gewählt ist.
Die öffentliche Bekanntmachung wird auch im Internet unter *www.trier.de* bekannt gegeben.
Trier, den 18.06.2019 Oberbürgermeister Wolfram Leibe als Wahlleiter der Stadt Trier

Rathaus Zeitung

Herausgeber: STADT TRIER, Amt für Presse und Kommunikation, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, Telefon: 0651/718-1136, Telefax: 0651/718-1138 Internet: *www.trier.de*, E-Mail: *rathauszeitung@trier.de.* **Verantwortlich:** Michael Schmitz (mic/Leitender Redakteur), Ernst Mettlach (em/stellv. Amtsleiter), Petra Lohse (pe), Björn Gutheil (gut) sowie Ralph Kießling (kig) und Britta Bauchhenß (bau/Online-Redaktion). **Veranstaltungskalender:** click around GmbH. **Druck, Vertrieb und Anzeigen:** LINUS WITTICH Medien KG, Europaallee 2, 54343 Föhren, Telefon: 06502/9147-0, Telefax: 06502/9147-250, Anzeigenannahme: 06502/9147-240**.** Postbezugspreis: vierteljährlich 27,37 Euro. Bestellungen, Adressenänderungen und Nachsendungen nur über den Verlag. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dietmar Kaupp. **Erscheinungsweise:** in der Regel wöchentlich oder bei Bedarf. Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Trierer Haushalte. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Bürgeramt, Rathaus-Eingang, der Stadtbibliothek, Weberbach, der Kfz-Zulassung, Thyrsusstraße, und im Theaterfoyer, Augustinerhof, aus. **Auflage:** 57 500 Exemplare.

Feierliche Sitzung des Stadtrates

Der Stadtrat tritt am Donnerstag, 27.06.2019, 17:00 Uhr, Großer Rathaussaal, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof, zu einer feierlichen Sitzung zusammen.
Tagesordnung:
Öffentliche Sitzung:
1. Verleihung von Ehrenringen
2. Ehrung von Ratsmitgliedern
3. Verabschiedung von Ratsmitgliedern

Trier, den 17.06.2019 gez. Wolfram Leibe, Oberbürgermeister
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter *www.trier.de/bekanntmachungen.*

Ortsbeiratssitzung Trier-Mitte/Gartenfeld – Korrektur des Sitzungstermins

Der Sitzungstermin für die konstituierende Sitzung des Ortsbeirates Trier-Mitte/Gartenfeld wurde in der Rathaus-Zeitung vom 18.06.2019 fälschlicherweise als Montag, 13.08.2019 angegeben. Das korrekte Datum ist
Dienstag, 13.08.2019, 18:00 Uhr.
Die Tagesordnung, bekannt gemacht in der Rathaus-Zeitung vom 18.06.2019, bleibt unverändert.
Trier, 24.06.2019 gez. Dominik Heinrich, Ortsvorsteher
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter *www.trier.de/bekanntmachungen.*

Ortsbeiratssitzung Trier-Kürenz – Korrektur des Sitzungstermins

Der Sitzungstermin für die konstituierende Sitzung des Ortsbeirates Trier-Kürenz wurde in der Rathaus-Zeitung vom 18.06.2019 fälschlicherweise als Montag, 13.08.2019 angegeben. Das korrekte Datum ist
Dienstag, 13.08.2019, 19:00 Uhr.
Die Tagesordnung, bekannt gemacht in der Rathaus-Zeitung vom 18.06.2019, bleibt unverändert.
Trier, 24.06.2019 gez. Bernd Michels, Ortsvorsteher
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter *www.trier.de/bekanntmachungen.*

Ortsbeiratssitzung Trier-Nord – Korrektur des Sitzungstermins

Der Sitzungstermin für die konstituierende Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord wurde in der Rathaus-Zeitung vom 18.06.2019 fälschlicherweise als Montag, 13.08.2019 angegeben. Das korrekte Datum ist
Dienstag, 13.08.2019, 20:00 Uhr.
Die Tagesordnung, bekannt gemacht in der Rathaus-Zeitung vom 18.06.2019, bleibt unverändert.
Trier, 24.06.2019 gez. Christian Bösen, Ortsvorsteher
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter *www.trier.de/bekanntmachungen.*

Ortsbeiratssitzung Trier-Irsch – Korrektur des Sitzungstermins

Der Sitzungstermin für die konstituierende Sitzung des Ortsbeirates Trier-Irsch wurde in der Rathaus-Zeitung vom 18.06.2019 fälschlicherweise als Dienstag, 14.08.2019 angegeben. Das korrekte Datum ist
Mittwoch, 14.08.2019, 18:00 Uhr.
Die Tagesordnung, bekannt gemacht in der Rathaus-Zeitung vom 18.06.2019, bleibt unverändert.
Trier, 24.06.2019 gez. Karl-Heinz Klupsch, Ortsvorsteher
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter *www.trier.de/bekanntmachungen.*

Ortsbeiratssitzung Trier-Kernscheid – Korrektur des Sitzungstermins

Der Sitzungstermin für die konstituierende Sitzung des Ortsbeirates Trier-Kernscheid wurde in der Rathaus-Zeitung vom 18.06.2019 fälschlicherweise als Dienstag, 14.08.2019 angegeben. Das korrekte Datum ist
Mittwoch, 14.08.2019, 19:00 Uhr.
Die Tagesordnung, bekannt gemacht in der Rathaus-Zeitung vom 18.06.2019, bleibt unverändert.
Trier, 24.06.2019 gez. Horst Freischmidt, Ortsvorsteher
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter *www.trier.de/bekanntmachungen.*

Ortsbeiratssitzung Trier-Olewig – Korrektur des Sitzungstermins

Der Sitzungstermin für die konstituierende Sitzung des Ortsbeirates Trier-Olewig wurde in der Rathaus-Zeitung vom 18.06.2019 fälschlicherweise als Dienstag, 14.08.2019 angegeben. Das korrekte Datum ist
Mittwoch, 14.08.2019, 20:00 Uhr.
Die Tagesordnung, bekannt gemacht in der Rathaus-Zeitung vom 18.06.2019, bleibt unverändert.
Trier, 24.06.2019 gez. Petra Block, Ortsvorsteherin
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter *www.trier.de/bekanntmachungen.*

Ortsbeiratssitzung Trier-Biewer – Korrektur des Sitzungstermins

Der Sitzungstermin für die konstituierende Sitzung des Ortsbeirates Trier-Biewer wurde in der Rathaus-Zeitung vom 18.06.2019 fälschlicherweise als Mittwoch, 15.08.2019 angegeben. Das korrekte Datum ist
Donnerstag, 15.08.2019, 18:00 Uhr.
Die Tagesordnung, bekannt gemacht in der Rathaus-Zeitung vom 18.06.2019, bleibt unverändert.
Trier, 24.06.2019 gez. Andreas Kratz, Ortsvorsteher
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter *www.trier.de/bekanntmachungen.*

Ortsbeiratssitzung Trier-Tarforst – Korrektur des Sitzungstermins

Der Sitzungstermin für die konstituierende Sitzung des Ortsbeirates Trier-Tarforst wurde in der Rathaus-Zeitung vom 18.06.2019 fälschlicherweise als Mittwoch, 15.08.2019 angegeben. Das korrekte Datum ist
Donnerstag, 15.08.2019, 19:00 Uhr.
Die Tagesordnung, bekannt gemacht in der Rathaus-Zeitung vom 18.06.2019, bleibt unverändert.
Trier, 24.06.2019 gez. Werner Gorges, Ortsvorsteher
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter *www.trier.de/bekanntmachungen.*

Ortsbeiratssitzung Trier-Süd – Korrektur des Sitzungstermins

Der Sitzungstermin für die konstituierende Sitzung des Ortsbeirates Trier-Süd wurde in der Rathaus-Zeitung vom 18.06.2019 fälschlicherweise als Mittwoch, 15.08.2019 angegeben. Das korrekte Datum ist
Donnerstag, 15.08.2019, 20:00 Uhr.
Die Tagesordnung, bekannt gemacht in der Rathaus-Zeitung vom 18.06.2019, bleibt unverändert.
Trier, 24.06.2019 gez. Jutta Föhr, Ortsvorsteherin
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter *www.trier.de/bekanntmachungen.*

Die gemäß § 35 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz erforderlichen Bekanntgaben der in den nichtöffentlichen Sitzungen des Stadtrates oder der Ausschüsse gefassten Beschlüsse sind im Anschluss an die jeweiligen Sitzungen (als Anlage) im Internet unter *https://info.trier.de/bi/*einsehbar.

Ende des amtlichen Bekanntmachungsteils

Zahlungserinnerung
der Stadtkasse Trier

Die Stadtkasse Trier möchte hiermit alle Abgabenpflichtigen daran erinnern, dass zum

01.07.2019

die Grundbesitzabgaben und die Hundesteuer fällig werden, sofern diese als Jahreszahlung im Abgabenbescheid ausgewiesen sind.
Die Höhe der Abgaben entnehmen Sie bitte Ihrem letzten Abgabenbescheid. Wir bitten Sie zu berücksichtigen, dass in Ihrem Abgabenbescheid zusätzliche beziehungsweise abweichende Fälligkeiten möglich sind. Sofern Sie uns kein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, bitten wir Sie, die fälligen Beträge umgehend zu begleichen. Bitte geben Sie hierbei den **vollständigen Vertragsgegenstand** an, der ebenfalls auf Ihrem Abgabenbescheid ersichtlich ist und leisten die Zahlung an das Konto der Stadtkasse mit der **IBAN DE19 5855 0130 0000 9000 01** bei der Sparkasse Trier (BIC: TRISDE55XXX).
Um Ihnen weitere Unannehmlichkeiten zu ersparen, können Sie gerne am **SEPA-Lastschriftverfahren** teilnehmen. Das Formular finden Sie im Internet unter *http://www.trier.de/File/sepa-lastschriftmandat.pdf*. Bitte senden Sie das SEPA-Lastschriftmandat **ausgefüllt und unterschrieben in Papierform** zurück an die Stadtkasse Trier, Simeonstraße 55, 54290 Trier. Für Rückfragen stehen wir Ihnen auch gerne telefonisch (0651/718-4923) oder per E-Mail zur Verfügung: *stadtkasse.steuern@trier.de*.

Ihre Stadtkasse Trier

Reichlich „Lesefutter“ für die Sommerferien

Die Klasse 6c des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums eröffnete Mitte Juni den Lesesommer in der Stadtbibliothek Palais Walderdorff mit einer digitalen Rallye mit iPads. Für die bis 17. August laufende landesweite Leseförderaktion können sich Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 16 Jahren jederzeit an der Ausleihtheke im ersten Stock einschreiben. Dort sind die Anmeldekarten erhältlich, die die Eltern unterschreiben müssen.

Die Teilnehmer an der kostenlosen Aktion können als Lesestoff für die Sommerferien mindestens drei Bücher aus dem brandneuen und exklusiven Bestand ausleihen, einen Online-Buchtipp abgeben oder zu einem kurzen Interview in die Bibliothek kommen. Nach den Sommerferien erhalten sie bei einer Abschlussfeier am 7. September eine Urkunde. Außerdem winken bei einer landesweiten Verlosung Preise, darunter eine Reise in den Europapark, eine Nintendo-Switch oder ein 3D-Stift. Weitere Informationen zu der Aktion: *www.lesesommer.de* und *www.stadtbibliothek-walderdorff.de.* *red*

Bibliothek befragt ihre Kunden

Die Stadtbibliothek Palais Walderdorff bittet ihre Kunden um Mithilfe. Ziel ist es, den Service und die Kundenzufriedenheit weiter zu verbessern. Durch diese Umfrage sollen die Wünsche und Anregungen der Kunden ermittelt werden. Sie dauert fünf bis zehn Minuten. Weitere Informationen und der Link sind auf der Homepage der Stadtbibliothek unter *www.stadtbibliothek-walderdorff*.de zu finden. Die Umfrage läuft noch bis Freitag, 28. Juni. *red*

Onleihe-Sprechstunde

Die Bibliothek im Palais Walderdorff lädt zu ihrer nächsten Onleihe-Sprechstunde am Donnerstag, 27. Juni, 16 bis 17 Uhr, ein. Interessierte, die diese vielfältigen digitalen Angebote erstmals nutzen, können sich informieren, wie sie eBooks, Hörbücher oder Zeitungen und Zeitschriften auf eBook-Reader, Tablet oder PC einsetzen können. Die Sprechstunde richtet sich auch an Kunden, die die Onleihe auf einem neuen Gerät erproben möchten und Hilfe benötigen. *red*

Tietz-Parade. *Die Besucher der Beletage im Palais Walderdorff flanieren im unteren Flur an einem Fagottisten, einem tanzenden Mann, einer tanzenden Frau sowie einem Lautenspieler (v. r.) vorbei. Der neue Standort passt auch deswegen perfekt, weil Bildhauer Tietz unter anderem für Kurfürst Johann Philipp von Walderdorff tätig war.*

Endgültigen Platz gefunden

Restaurierte Tietz-Skulpturen im Palais Walderdorff / Restaurierung abgeschlossen

Über 100 Jahre hinweg waren sie verschollen, jetzt haben sie einen festen Platz in Trier gefunden: Vier Sandstein-Skulpturen des berühmten Rokoko-Bildhauers Ferdinand Tietz schmücken das untere Foyer der städtischen Beletage im Palais Walderdorff. Vorher mussten sie erst einmal in die Werkstatt.

Der Trierer Restaurator Hennig Wirtz hat die Figuren, die einen Lautenspieler, zwei Tänzer und einen Fagottisten zeigen, seit der öffentlichen Präsentation im Depot des Stadtmuseums im vergangenen November instandgesetzt. Sie erstrahlen jetzt in frischem Glanz und wurden in der vergangenen Woche im Beisein von Kulturdezernent Thomas Schmitt im Palais Walderdorff auf ihren jeweils 87 Zentimeter hohen Sockel gestellt.

Zahlreiche Meisterwerke

Ferdinand Tietz (circa 1707-1777) gehört zu den bedeutenden Rokoko-Bildhauern. Als Hofbildhauer wirkte er ab 1754 in Trier und hinterließ zahlreiche Meisterwerke, die heute unter anderem im Dom, im Kurfürstlichen Palais, in der barocken Kirche St. Paulin und in den Trierer Museen zu finden sind. Zu Tietz wichtigen Projekten unter den Kurfürsten Franz Georg von Schönborn und Johann Philipp von Walderdorff gehören der Hochaltar von St. Paulin, das Treppenhaus des Kurfürstlichen Palais und die Skulpturenausstattung für den Palastgarten.

In Zusammenarbeit mit dem Baumeister Johannes Seiz prägte Tietz insgesamt maßgeblich das kurtrierische Erscheinungsbild Mitte des 18. Jahrhunderts. Nach einer sechsjährigen Wirkungszeit in der Stadt zog der Bildhauer weiter nach Bamberg und Würzburg.

100-jährige Odyssee

Im Gefolge der Säkularisierung unter Napoleon gelangten zahlreiche Tietz-Skulpturen in Privatbesitz. So auch die vier Figuren. Sie gehörten zur ursprünglichen Ausstattung des Trierer Palastgartens. Nach einer rund 100-jährigen Odyssee kehrten die um 1760 entstandenen Rokoko- Sandsteinfiguren an ihren Entstehungsort zurück.

Bis Ende des Ersten Weltkriegs standen sie in einem Garten in der Petrusstraße. Danach verlor sich ihre Spur. Nach Einschätzung von Kulturdezernent Schmitt und Museumsdirektorin Dr. Elisabeth Dühr sind die Skulpturen, die die Stadt durch die Vermittlung des Auktionshauses Sotheby’s erwerben konnte, ein bedeutender Teil des kulturellen Erbes der Stadt Trier: „Wir freuen uns, dass durch gemeinsame Anstrengungen diese Meisterwerke jetzt wieder an ihren Ursprungsort zurückkehren“, betonten sie bei der Vorstellung der vier wiedergefundenen Figuren. Der Ankauf für die städtische Kunstsammlung wurde gefördert durch die Stiftung für Kultur Rheinland-Pfalz. *red*

Barocke Lebensfreunde. *Die Figuren von Ferdinand Tietz, darunter der Fagottist, strahlen eine fröhlich-beschwingte Grundstimmung aus.*
Fotos: Stadtmuseum

RaZ-Vermerk

Perfekter Auftakt zum Feiern

Altstadtfest, Zurlauben, Olewig – Das ist seit Jahrzehnten die Dreifaltigkeit der Feierwütigen in Trier. Das bewährte Rezept ist sowohl in Triers guter Stube, als auch an der Mosel und im Schatten der Olewiger Wingerte ähnlich: guter Musik lauschen, ein Gläschen trinken, etwas essen und Milljuhnen Leute treffen – eben gemeinsam feiern. Funktioniert bei schönem Wetter immer, zieht tausende Menschen aus Trier und weit darüber hinaus an. Wenig Grund, an diesen bewährten Zugpferden grundsätzlich etwas zu ändern.

Vielleicht muss man künftig zu diesen drei großen Publikumsmagneten der Trierer Feste noch ein viertes Event hinzuzählen. Tausende Menschen kamen von Mittwoch bis Sonntag zur fünften Auflage des Festivals Porta hoch drei. Ob Midnight Oil, Flogging Molly, Tom Odell, Sammy Deluxe oder beim kostenlosen Picknickkonzert des Philharmonischen Orchesters: Die Triererinnen und Trierer kamen in Scharen und verwandelten den Platz vor der Porta Nigra in ein Festivalgelände.

Seit der Eroberung Triers durch die Franken vor rund 1500 Jahren dürfte die Porta nicht mehr von so vielen Menschen belagert worden sein. Und im Gegensatz zu den germanischen Eroberern anno dazumals brachten die Besucher der von der TTM und Popp-Concerts organisierten Konzertreihe viel gute Laune mit. Ein perfektes Vorspiel zum Altstadtfest, das am Freitag eröffnet wird. Kommet in Scharen! em

Weniger Parkplätze in der Basilika-Garage

Die Stadtwerke sanieren noch bis Mitte August die Bodenbeschichtungen in der Tiefgarage Basilika (Mustorstraße 10). Parallel wird die Tiefgarage gestrichen. Je nach Bauabschnitt fallen Parkplätze weg. Sollten wegen der geringeren Kapazitäten in der Basilika-Tiefgarage keine Parkplätze zur Verfügung stehen, empfiehlt die SWT-Parken GmbH ihren Kunden, die anderen Parkhäuser anzufahren. Bei Fragen stehen die Stadtwerke telefonisch zur Verfügung: 0651/717-3242. *red*

Spanischer Krimi-Abend

Fred J. Heidemann stellt am Donnerstag, 27. Juni,19.30 Uhr, im Palais Walderdorff seinen zweiten Ibiza-Krimi vor. Spannende Passagen aus dem Insel-Krimi „Ibiza-Flucht“, solides Inselwissen, amüsante Anekdoten, Wein und Musik machen diese Mörderjagd zwischen Bonn, Italien und Ibiza zu einem vergnüglichen spanischen Abend – mitten in Trier. Heidemann lebt seit vielen Jahren auf Ibiza, spricht die Sprache der Einheimischen und kennt sich sehr gut aus. Die passende spanische Musik liefert wie bei der ersten Lesung 2018 (Foto) Flamenco- Sänger und Gitarrist José Reyes. In der Pause werden spanische Weine verkostet. Bei schönem Wetter findet die Lesung im Innenhof statt. Tickets gibt es in der Bibliothek oder bei Ticket Regional. *Foto: éditions trèves*

Reparieren statt Wegwerfen

Im Jugendzentrum Mergener Hof beginnt das nächste Repair Café am Samstag, 29. Juni, 11 Uhr. Bei der Aktion unter dem Motto „Reparieren statt Wegwerfen“ werden defekte Gegenstände instandgesetzt. Das Spektrum reicht vom Fahrrad über Kleidung, kleinere Möbelstücke, Spielzeug bis hin zu verschiedenen elektrischen Geräten. Die Helfer freuen sich über Spenden an das Repair Café. Das Team, darunter Vertreter der Lokalen Agenda 21, sucht weitere Ehrenamtliche, die die Organisation unterstützen. Interessenten können sich per E-Mail (*repaircafe@la21-trier.de)* oder telefonisch anmelden: 0651/9917753. *red*

Mehr Anerkennung für das Ehrenamt

Vorschläge zu städtischem Bürgerpreis gesucht

Die Stadt verleiht Ende des Jahres wieder den Bürgerpreis. Damit werden vorbildliche, nachhaltige sowie innovative ehrenamtliche beziehungsweise bürgerschaftliche Arbeit und Projekte in Trier gewürdigt. Die mit 3000 Euro dotierte Auszeichnung kann auf maximal drei Gewinner aufgeteilt werden. Ziel der Vergabe ist, die Motivation der Bürgerinnen und Bürger für das ehrenamtliche Engagement zu stärken und ihm Aufmerksamkeit und Anerkennung zu widmen. Die Entscheidung über die Vergabe des Preises trifft eine Jury, der jeweils ein Vertreter der Stadtratsfraktionen, der Oberbürgermeister sowie ein Repräsentant der Universität angehören. Zur Nominierung berechtigt sind der OB sowie die Fraktionen. Vorschläge einreichen darf jeder Bürger. Diese sind schriftlich mit Begründung an das Büro des Oberbürgermeisters zu richten. Einsendeschluss ist am Freitag, 5. Juli. Vorschläge per Post an: OB-Büro, Am Augustinerhof, 54290 Trier, oder per E-Mail an *BueroOberbuergermeister@trier.de* *red*

In folgenden Straßen muss in den nächsten Tagen mit Kontrollen der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung gerechnet werden:

- **Mittwoch, 26. Juni:** Mariahof, Am Mariahof.
- **Donnerstag, 27. Juni:** Kürenz, Kohlenstraße.
- **Freitag, 28. Juni:** Olewig, Olewiger Straße.
- **Samstag, 29. Juni:** Feyen/Weismark, Auf der Weismark
- **Montag, 1. Juli:** Kürenz, Kohlenstraße.
- **Dienstag, 2. Juli:** Tarforst, Am Trimmelter Hof. *red*

Klassiker des Balletts auf der Bühne

THEATER TRIER

Der Ballettdirektor am Trierer Theater, Roberto Scafati, präsentiert mit „Dornröschen“ am Sonntag, 30. Juni, 18 Uhr, im Großen Haus einen der größten Klassiker der Ballettliteratur von Pjotr Iljitsch Tschaikowsky. In seiner humorvollen Interpretation des berühmten Märchens von Charles Perrault aus dem Jahr 1696 „La Belle au bois dormant“ greift er den Stoff auf und gibt ihm dank seiner virtuosen choreographischen Sprache eine ganz neue Richtung. Ganz der romantischen Tradition folgend, verbindet sich auch in „Dornröschen“ die Welt der Feen und Geister mit den Menschenschicksalen auf eine allegorische, symbolträchtige Weise. Der Wechsel von Roberto Scafati mit einem Großteil seines Ensembles an das Theater Trier ermöglicht eine Übernahme dieser vielfach gefeierten Produktion des Theaters Ulm, wo Scafatis Choreographie in der Spielzeit 2017/18 aufgeführt worden war. Karten gibt es online (www.theater-trier.de) oder an der Theaterkasse (0651/718-1818).
Foto Marco Piecuch

Das Leben am Ufer als Graffiti

Letzter Akt für die Aufwertung des Zurlaubener Ufers: Die Sprayer Laurent Steinmayer und Karl Berg haben die bisher „nackte“ Böschungsmauer letzte Woche künstlerisch gestaltet. Mitten in der Explosion von Grüntönen finden sich allerlei Figuren, die das Leben am Ufer widerspiegeln: eine Katze, ein Baum, ein Skateboarder, ein Kind mit Laufrad oder ein Senior mit Rollator. Die Entwürfe stammen von der Grafikdesignerin Brigitte Ziefer. In der Mitte des Graffitis befindet sich ein großer Schriftzug „Zurlauben“, der auch vom gegenüberliegenden Ufer lesbar ist.
Foto: Presseamt/kig

Stilsicher

„Eine Frage des Stils“ lautet der Vortrag von Nathalye Langner-Lebreton am Dienstag, 25. Juni, 19 Uhr, im Stadtmuseum. Die Stilberaterin erklärt die Regeln der Kunst beim Ankleiden: Anhand zahlreicher Bildbeispiele stellt sie die wichtigsten Faustregeln aus der Farb- und Formenlehre für ein stilsicheres Auftreten vor.
Foto: privat

Clown-Legende in der Tufa

Clowneskes Theater für die ganze Familie bietet der Auftritt von Gardi Hutter im Rahmen des „Sommerheckmeck“-Festivals am Freitag, 5. Juli, 20 Uhr, Großer Saal der Tufa. Die Schweizer Schauspielerin und Autorin gilt international als das weibliche Vorbild für das Clowntheater. Seit 1981 tourt Hutter mit ihrem clownesken Theater durch die halbe Welt, absolvierte schon über 3000 Vorstellungen in 28 Ländern. Im Mittelpunkt ihres aktuellen Programms steht Hanna, die als Wäscherin kein leichtes Leben hat. Einziger Lichtblick ist ihr Buch über die Heldentaten von Jeanne d‘Arc, das sie in den Arbeitspausen mit Hingabe liest. Dabei vermischen sich Traum und Wirklichkeit.
Foto: Adriano Heitmann

WOHIN IN TRIER? (26. Juni bis 2. Juli 2019)

bis 29. Juni
„Das Auge des Betrachters“, Werke von „HOOX!“ und Michael Frank, Tufa-Ausstellungsraum, weitere Infos: *www.tufa-trier.de*

Malerei von Mark Taschowsky, Galerie Palais Walderdorff, weitere Infos: *www.marc-taschowsky.de*

bis 30. Juni
„Einblicke ins Burgunderviertel“, Ausstellung der EGP, EGP-Bühne, Südallee

bis 7. Juli
„Filsch – unsere Heimat“, historische Fotos, Kapelle St. Luzia

bis 13. Juli
„Yuna 2“, Malerei von Jin-Sook Chun, Galerie Junge Kunst, Karl-Marx-Straße 90

bis 14. Juli
„Momente“, Werke der Gruppe „Prisma“ aus Zweibrücken, Remise, Von-Pidoll-Straße, 18, Quint

bis 21. Juli
„90 Jahre Anne Frank. Eine Zeitreise gegen das Vergessen“, Stadtbibliothek Weberbach, weitere Informationen: *www.stadtbibliothek-weberbach.de*

bis 30. Juli
„Dialog im Dunkeln“, Ausstellung zur Entdeckung des Unsichtbaren, Pauluskirche

„Wasser“, Werke von Martina Diederich und Jehan Abuaffar, Robert-Schuman-Haus

bis 3. August
„Magie der Muster“, Fotografien von Eva Sonne-Krings und Richard Krings, Palais Walderdorff

bis 9. August
Malerei von Bernd Fröhlich, Brüderkrankenhaus, Eröffnung: Freitag, 28. Juni, 19.30 Uhr

bis 15. August
„Um angemessene Kleidung wird gebeten“, Ausstellung des Stadtmuseums, EGP-Bühne, Südallee (ab 1. Juli)

bis 16. August
„Vibes“, Gemälde von Konstantin Konstantinov, Rechtsakademie

bis 31. August
„Faire Kinderrechte für alle“, Werke von Kindern anlässlich des Jubiläums 30 Jahre Kinderrechte der UN, Gartenfeldbrücke

bis 22. September
„Happy Birthday! Barbie wird 60“, Spielzeugmuseum

bis 6. Oktober
„Um angemessene Kleidung wird gebeten. Mode für besondere Anlässe von 1770 bis heute“, Stadtmuseum Simeonstift

bis 24. November
„Adele Elsbach (1908 -1944) Entdeckung einer Unbekannten“ Entwürfe für Glasarbeiten, Stadtmuseum

bis 31. Dezember
„Bürgersteig-Ausstellung“: „dackelige“-Parodie-Porträts von Künstlern, Kochstraße 31

Mittwoch, 26.6.

KINDER / JUGENDLICHE.....

„Der Kleine Prinz“, Tanztheater, Porta Nigra-Vorplatz, 20 Uhr

Donnerstag, 27.6.

VORTRÄGE / SEMINARE.....

Informationen für Berufsanfänger in den Finanzämtern, Finanzamt, Hubert-Neuerburg-Straße 1, 15 Uhr

Fred J. Heidemann: „Ibiza-Flucht“, Buchvorlesung mit Musik von José Reyes, Stadtbibliothek Palais Walderdorff, 19.30 Uhr

THEATER / KABARETT.....

„Heimatschuss“, „Druckwerk“-Bürgerhaus in Euren, 20 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

„Carach Angren“, „Wolfheart“, „Thy Antichrist“, „Nevalra“, Mergener Hof, 19.30 Uhr

Achtes Sinfoniekonzert, Theater, Großes Haus, 20 Uhr

Freitag, 28.6.

THEATER / KABARETT.....

„Dido and Aeneas“ und „La voix humaine“, Oper in drei Akten von Henry Purcell und lyrische Tragödie von Francis Poulenc, Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr

„Heimatschuss“, Schauspiel von Karsten Müller, „Druckwerk“-Bürgerhaus in Euren, 20 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

Trierer Bachchor in der Reihe **„Evensong“,** Konstantin-Basilika, 19 Uhr, Infos: *ekkt.ekir.de*

VERSCHIEDENES.....

Altstadtfest 2019, Innenstadt (bis 30. Juni) **Programm Seite 10/11**

Samstag, 29.6.

FÜHRUNGEN.....

Musikalische Führung durch den Palastgarten, Treffpunkt: Kiosk, 11 Uhr

VORTRÄGE / SEMINARE.....

„Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen“, Stück von Christine Brückner, SchmitZ-Café, 19.30 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

Concert Lounge: Gustav Mahlers Sinfonie D-Dur „Der Titan“, Theater, Großes Haus, 20.30 Uhr

VERSCHIEDENES.....

Tag der Architektur: Mobile Schule/IGS (11 bis 17 Uhr), Schatzkammer (10 bis 17 Uhr) und Xiamen-Garten Samstag, 14 bis 18, Sonntag: 11 bis 18 Uhr

Jubiläumsfeier: 50 Jahre Lebenshilfe-Werke Trier GmbH mit Zieleinlauf Fair Play Tour, Lebenshilfe-Werke, Diedenhofener Straße 27, 11 Uhr, **Infos Seite 4**

Repair Café, Mergener Hof, 11 Uhr

Deutsch-Holländischer Stoffmarkt, Messeparkplatz, 10 bis 18 Uhr

Sonntag, 30.6.

FÜHRUNGEN.....

„Ein Griff in die Klamottenkiste“, mit Kurator Ralf Schmitt, Stadtmuseum 11.30 Uhr

THEATER / KABARETT.....

„Dornröschen“, Ballett, Theater, Großes Haus, 18 Uhr

SPORT.....

Internationaler Trierer Stadtlauf, Innenstadt, 9 Uhr **Seite 7**

WOHIN IN TRIER? (26. Juni bis 2. Juli 2019)

Montag, 1.7.

KINDER / JUGENDLICHE.....

Ferien-Theaterworkshop „Das Gauklermärchen“, mit Elke Reiter, für Teilnehmer von zehn bis 16 Jahre, Tufa, 9 bis 14 Uhr (auch 2. Juli)

VORTRÄGE / SEMINARE.....

„Politik und Religion – Anmerkungen zu einem unauflösbaren Spannungsverhältnis“, mit Professor Norbert Lammert und Bischof Dr. Stephan Ackermann, Universität, Audimax, 18 Uhr

Dienstag, 2.7.

KINDER / JUGENDLICHE.....

„In einer Schreibwerkstatt in Trier“, Workshop für Kinder von acht bis elf, Bibliothek Weberbach, 9 bis 11.30 Uhr (bis 4. Juli)

VORTRÄGE / SEMINARE.....

„Bäder-Antisemitismus in der Region Trier während der NS-Zeit“, mit Franziska Leitzgen, Stadtmuseum Simeonstift, 19 Uhr

THEATER / KABARETT.....

„Die lustigen Weiber von Windsor“, komisch-phantastische Oper in drei Akten von Otto Nicolai, Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr, Infos: *www.theater-trier.de*

THEATER TRIER

Die Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Otto Nicolai ist am Dienstag, 2. Juli, 19.30 Uhr, im Großen Haus des Theaters zu sehen. Der Draufgänger Sir John Falstaff schickt den beiden Nachbarinnen Frau Fluth und Frau Reich gleichlautende Liebesbriefe. Das lassen die beiden Frauen nicht auf sich sitzen. Sie hecken einen Plan aus, um Sir John bloßzustellen. So kann Frau Fluth auch gleich ihrem krankhaft eifersüchtigen Ehemann eine Lektion erteilen. Herr und Frau Reich wollen ihre Tochter Anna verheiraten, beide haben dafür unterschiedliche Kandidaten ausgewählt: den vermögenden Junker Spärlich und den Rechtsanwalt Dr. Cajus. Doch Anna hat ganz andere Pläne. Otto Nicolais letztes und erfolgreichstes Werk gilt als eine der besten komischen Opern überhaupt und entfaltet in der Inszenierung von Jens Pesel sein ganzes irrwitziges Potenzial. Karten gibt es online (www.theater-trier.de) und an der Theaterkasse: 0651/718-1818. Foto: Marco Piecuch.